

's Ronegga Dorfblattl



02/2020

Jänner – August 2020
16. Jahrgang, 43. Ausgabe

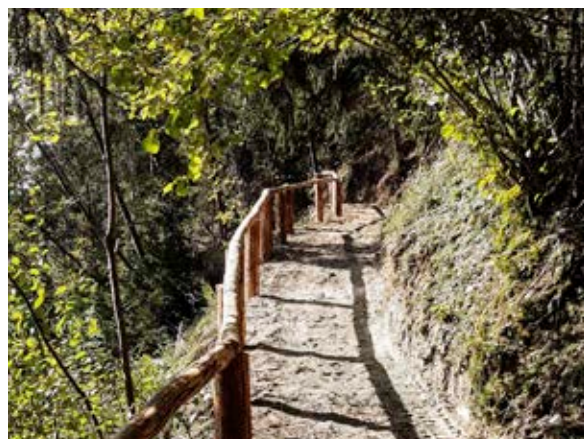


87 Fackeln an Herz-Jesu

entzündeten Christian und Martin Putzer, Gerold Lechner sowie Manfred
und Alex Amort für dieses schöne Bild am 21. Juni 2020 am Scheiberhof



Ostersonntag 2020 um 9.30 Uhr: ohne Gottesdienst und Goggile-Heckn



Erneuertes Teilstück am Weg nach Spisses



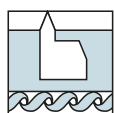
Der neue Parkplatz in Vill mit E-Ladestationen, Behindertenparkplatz und öffentlichen Toiletten ist fertiggestellt. Als Leaderprojekt übernimmt die EU 80 %, die Gemeinde Rodeneck 20 % der Kosten (Foto: © Carolin Mayr).

**NÄCHSTER
REDAKTIONS-
SCHLUSS:
10.01.2021**

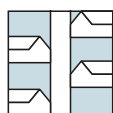
Beiträge für den
Zeitraum September
bis Dezember 2020 bitte bis
10.01.2021 an carolin.mayr@gemeinde.rodeneck.bz.it



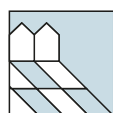
VILL



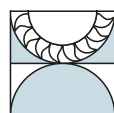
ST. PAULS



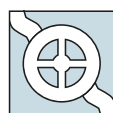
NAUDERS



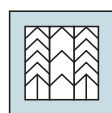
AHNERBERG



FRÖLLERBERG



GIFEN



SPISES

IMPRESSUM

REDAKTIONSANSCHRIFT

Gemeindeamt Rodeneck
Vill Nr. 3
39037 Rodeneck (BZ)
Tel. 0472 454 009
Fax 0472 454 089
info@gemeinde.rodeneck.bz.it
www.gemeinde.rodeneck.bz.it

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH

Helmuth Rier

EIGENTÜMER

Gemeinde Rodeneck,
eingetragen beim Landes-
gericht Bozen unter Nr.
5/2006 vom 21.03.2006.
Das Informationsblatt
der Gemeinde Rodeneck
erscheint dreimal im Jahr
und wird im Postabon-
nement zugestellt (Poste
Italiane SpA – Spedizione
in Abbonamento Postale –
70 % NE/BZ).

REDAKTION

Judith Amort Amort
Werner Silgoner
Marlene Steinmann Kranebitter
Tobias Weger
Gebhard Winkler
Alois Faistnauer
Oswald Mair
Martha Stampfl Pitscheider
Gabi Hüttl Mair
Carolin Mayr

Die Redaktion behält sich das Recht
vor, Anzeigen und Beiträge unter Um-
ständen zu kürzen, abzuändern oder
zurückzuweisen. Namentlich gezeich-
nete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Gemeindeverwaltung
von Rodeneck wieder und sind von der
Redaktion nicht in allen Einzelheiten
des Inhalts und der Tendenz überprüf-
bar. Nachdruck sowie Vervielfältigung
jeder Art ausschließlich mit schrift-
licher Genehmigung der Gemeinde
Rodeneck.

TITELFOTOS

Herz-Jesu:
Benjamin Amort
Ostersonntag:
Werner Silgoner
Wanderweg in Spisses:
Simon Hochgruber

LAYOUT

www.ligatura.it

DRUCK

Kraler Druck, Brixen

Der Gemeindevorschuss

Tätigkeitsbericht Jänner bis August 2020 (27 Sitzungen)

INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUREN

> Asphaltierung Hofzufahrten:

- An das Ingenieurbüro iPM wird der Auftrag für die Ausarbeitung eines Zusatzprojektes und für eine Ergänzung des Auftrages für die Bauleitung und Abrechnung erteilt, 1.355,19 € zuzüglich 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt.
- Das erste Zusatzprojekt mit Mehrkosten von 14.233,80 € zuzüglich 22 % MwSt. wird genehmigt. Die Vertragssumme beläuft sich nun auf 203.531,82 €.
- Ebenso genehmigt wird die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.

> Neugestaltung des Straßenraums in Vill:

- Mit der Ausarbeitung eines Zusatz- und Varianteprojektes und mit der Ergänzung des Auftrages für die Bauleitung und Abrechnung werden Arch. Wolfgang Simmerle und Ing. Rupert Marinelli beauftragt, 3.754,86 + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt.
- Genehmigt werden das Zusatz- und Varianteprojekt sowie das Protokoll über die Vereinbarung von neuen Preisen mit Mehrkosten von 30.455,94 €. Die neue Vertragssumme beläuft sich auf 335.186,25 €.

> Sanierung der Trinkwasser- und Schmutzwasserleitung in Gifen:

- Die Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungsphase und die Vermessung hat das Studio Pfeifer Partners GmbH durchgeführt. Die Rechnung über 23.970,38 € wurde liquidiert.
- Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Firma Wipptaler Bau AG mit einem Abschlag von 28,82 % bekommen. Der Vertragspreis ist 286.644,79 € zzgl. MwSt.

> Glasfasernetz – Errichtung der Hausanschlüsse in Vill und Gifen:

Genehmigt wurden der Endstand und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten mit einem Gesamtbeitrag von 422.071,07 €.

> Errichtung eines Wendeplatzes für Busse und zusätzlicher Parkplätze in der Örtlichkeit „Zumis“:

Ein Zusatz- und Varianteprojekt mit Mehrkosten von 61.719,77 € wurde genehmigt, ebenso der Endstand mit einem Gesamtbeitrag von netto 370.535,52 €. Mit der statischen Abnahme wurde Herr Dr. Ing. Andrea Cicalò beauftragt (1.047,07 €).

's Wichtigste

KURZ UND BÜNDIG

Gemeindevorschuss	3
Der neue Gemeinderat	10
Baukonzessionen	13
Gemeinderat	14
Elektronischer Ausweis	16
Meldeamt	17

BILDUNG & SOZIALES

Pfarrei Maria Himmelfahrt	18
Kindergarten	18
Grundschule	20
Herz-Jesu-Institut	21
Bibliothek	22
KVW-Senioren	24
Bildungsausschuss	25

AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein	26
Waldkindergarten	27
Freiwillige Feuerwehr	28
ASFC – Sektion Judo	29
Ronegga 10-Kompf	30
Dart	31
Volksbühne	32
Schützen	34

's Zitat

Alles was ich heute tue
ist wichtig,
gebe ich doch
einen ganzen Tag
meines Lebens dafür.

George Bernard Shaw († 2.11.1950)



DANKE JUDITH!

Das Redaktionsteam, die Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorschuss bedanken sich bei dir, liebe Judith, für die Bereitschaft, 's Ronegga Dorfblatt! die letzten 5 Jahre übernommen zu haben. Danke für deine Zuverlässigkeit, Geduld und Sorgfalt beim Zusammentragen der Inhalte und für deinen persönlichen Einsatz im Hinblick auf Fotodokumentation und Finanzierung. Vergelt's Gott!

- **Errichtung der Fassung der Quelle „Huber Häusl“:** Mit der geologischen Bauleitung und der Anpassung des Trinkwasserschutzgebietsplanes wurde Geol. Michael Jesacher beauftragt (1.991,04 €).
- **Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz: Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Teilbereichen der Ortschaften Vill und Gifen**
 - Mit den technischen Leistungen (Projektierung, Bauleitung und Abrechnung sowie der Sicher-



WEGEVERBESSERUNGEN

Aufgrund des Schneedrucks im November vergangenen Jahres sind einige Wege im Gemeindegebiet teils arg beschädigt worden. In Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, der Gemeindeverwaltung, der Forstbehörde und dem Tourismusverein ist es zum großen Teil gelungen, die Wege wieder instand zu setzen. Im Bild der Fußweg in Richtung Spisses, der zugleich mit Zustimmung des Grundbesitzers auch etwas verbreitert wurde, damit er für Kinderwagen passierbar ist. Somit wurde dem Wunsch vieler junger Familien Rechnung getragen.

heitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase) wurde die Bürogemeinschaft Von Lutz beauftragt (12.693,51 €).

- Genehmigt wurde das Ausführungsprojekt mit Gesamtkosten von 89.666,62 €.
- Über Direktvergabe wurden die Arbeiten an die Fa. Mutschlechner Walter übergeben (57.703,98 €).

➤ **Übergemeindliches Alten- und Pflegeheim in Mühlbach:** Für das erste Baulos wurden an die Stiftung St. Elisabeth 167.423,75 € überwiesen.

➤ Verschiedenes

- Sanierung des Wanderweges „Alter Rodenecker Almweg“. Die Durchführung der Arbeiten in Eigenregie seitens des Forstinspektorates Brixen belaufen sich auf 15.250 €.
- Für die Instandhaltung der Forststraße auf der Rodenecker Alm wurde zum Preis von 2.537,60 € Bindematerial geliefert.
- Für die Sanierung und den Ausbau des Wanderweges „Alter Spisser Weg“ in der Fraktion Spisses wurden an die Firma Hochgruber Simon 12.769,18 € überwiesen.
- Die Firma Vaja GmbH wurde mit der Sanierung und Asphaltierung der Gemeindestraße 75.2 Rodeneck-Lüsen im Bereich des Parkplatzes „Zumis“ beauftragt (29.908,18 €).
- Mit der Verlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz im Bereich der Erweiterungszone „Nauders IV“ wurde die Firma Gostner Jakob beauftragt (3.089,94 €).
- Die Firma Vaja GmbH erhielt den Auftrag zur Verlegung der Schmutzwasserleitung im Bereich der Gp. 771/1 in Nauders (7.254,61 €).
- Die Firma Klapfer Bau GmbH hat die Arbeiten zur Beseitigung von Unwetterschäden an der Zufahrtsstraße zu den Höfen „Flierer“ und „Pschierter“ erledigt (39.284,15 €).
- Für die Errichtung neuer Vereins-



Gemeinde-Quellfassung Huber Häusl

lokale beim Haus „Konrad von Rodank“ wurde Dr. Arch. Luca Canali mit den technischen Leistungen beauftragt (7.855,75 €).

BAULEITPLAN UND GRUNDANGELEGENHEITEN

- **Die endgültige Rangordnung** für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund wurde wie folgt genehmigt:
 - 1) Daniel Weisstener/Verena Sala: 34
 - 2) Margaret Rauter: 34
 - 3) Armin Rabensteiner/Beatrix Kerschbaumer: 33
 - 4) Alexander Amort/Jennifer Zingerle: 31
 - 5) Verena Rauchegger: 29
 - 6) Philipp Knollseisen/Bernadette Faller: 29
 - 7) Klaus Hofer/Jessica Daporta: 28
 - 8) Christian Stampfl: 25
 - 9) Magdalena Stampfl: 25
 - 10) Stefan Maly/Lisa Rosa Ferrera: 25
 - 11) Dietmar Plattner: 24
- **Das Forstinspektorat Brixen** wurde ermächtigt, die Sanierungen an den Wegen „Rotegge“, „Ochsenweide“, „Waldwiesen“ und „Alter Rodenecker Almweg“ durchzuführen.
- **Genehmigt wurden Abänderungen am Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Iffring III“** – Baulose A, B und C sowie die Eintragung eines Überbaurechtes für eine auskragende Terrasse zu Gunsten des Bauloses C beim öffentlichen Parkplatz.
- **Ein Grundtausch** zwischen der Gemeinde Rodeneck und Herrn Roland Gruber im Bereich des Wohnhauses „Feidler“ wurde mit einer Ausgleichszahlung des Herrn Roland Gruber über 2.800 € genehmigt.



Die Unwetterschäden vom November auf dem Weg Gifen-Spisses werden repariert.



Kurioses aus der „Brixener Chronik“ vor 100 Jahren am 15.5.1920: „Holzverkauf“

➤ **Ein Grundtausch** zwischen der Gemeinde Rodeneck und Herrn Robert Silgoner im Bereich des Hofes „Galtiner“ wurde mit einer Ausgleichszahlung des Herrn Robert Silgoner über 2.220 € genehmigt.

➤ **Die Verpachtung** der Gp.IIen 140, 141, 142 und 143 K.G. Rodeneck an Herrn Stampfl Elias für den Zeitraum 10.04.2020 bis zum 10.11.2021 zum jährlichen Pachtzins von 1.101 € wurde genehmigt.

➤ **Einleitung des 3. Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck im Zweijahreszeitraum 2018–2020:**

- Ein neues Gewerbegebiet in St. Pauls wurde ausgewiesen.
- Es wurde eine Umwidmung gemacht von 115 m² der Gp. 771/1 von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B2 – Auffüllzone im Sinne von Art. 36-bis, Abs. 2 des L.G. Nr. 13/1997.

➤ **Einleitung des 1. Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck im Zweijahreszeitraum 2020–2022**

- Eine neue Erweiterungszone C2 „Glockanger“ in der Ortschaft Nauders wurde ausgewiesen und die Abänderung des Art. 14 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan gemacht.
- Eine neue Erweiterungszone C2 auf den Gp.IIen 778/1, 780/2 und 780/1 in der Ortschaft Nauders wurde ausgewiesen.

- Weiters wurden 481 m² der Bp. 238/2 von Landwirtschaftsgebiet und Zone für öffentliche Einrichtungen umgewidmet. Verwaltung und öffentliche Dienstleistungen in Wohnbauzone B1, Auffüllzone im Sinne von Art. 36-bis, Abs. 2 des L.G. Nr. 13/1997.

➤ **Ausarbeitung Abänderung Bauleitplan**

- Mit der Ausarbeitung der Verkehrsflächen (Anpassung des Flächenwidmungsplans und der Durchführungsbestimmungen) wurde Dr. Stephan Prossliner beauftragt (4.400 € +4 % +22 % MwSt.).
- An Geom. Carolin Hinteregger wurden die Vermessungsarbeiten vergeben (2.000 € +4 % +22 % MwSt.).
- Das Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck mit den Verkehrsflächen, der Anpassung des Flächenwidmungsplans und der Durchführungsbestimmungen wurde eingeleitet.

➤ **Errichtung der primären Erschließungsanlagen der Erweiterungszone „Iffring IV“:** Die Rückerstattung an die Landesverwaltung von zu viel ausbezahlten Beiträgen wurde durchgeführt (19.783 € + Zinsen 198,50 €). Folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Gesamtkosten:

	FREIER WOHNBAU	GEFÖRDERTER WOHNBAU
Anteil an den Erschließungskosten innerhalb der Zone	23.597,29 €	206.665,69 €
Anteil an den Kosten für den Anschluss an die außerhalb liegenden Infrastrukturen	3.029,03 €	26.528,29 €
GESAMTKOSTEN	26.626,32 €	233.193,98 €

PERSONAL

- Mit gelegentlichen Tätigkeiten für die Gemeinde wurden Johann Oberhauser, Barbara Troger, Gebhard Winkler und Josef Mair beauftragt.
- Die Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates für das Jahr 2019 wurden liquidiert (2.387 €).
- Die Sitzungsgelder an die Mitglieder der Gemeindebaukommission für das Jahr 2019 wurden liquidiert (585,90 €).
- Die höhere Zweisprachigkeitszulage an verschiedene Bedienstete mit Wirkung ab 01.01.2020 wurde zuerkannt.
- Schätzer Margarita hat eine Verlängerung der befristeten Anstellung als qualifiziertes Reinigungspersonal mit Teilzeitbeschäftigung erhalten.

ÖFFENTL. GEBÄUDE/BAUHOFF

- Die Firma Widmannbau GmbH wurde mit der Durchführung von Baggararbeiten beauftragt für das Jahr 2020.
- Mit den Reparaturarbeiten am Fahrzeug Multicar M30/35 Fumo Tipper wurde für das Jahr 2020 die Firma Plattner Franz & Co. OHG betraut.
- Die Lieferung von verschiedenem Bedarfsmaterial für das Jahr 2020 für den Bauhof erfolgt durch die Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft.
- Mit den Hydraulikerarbeiten zur ordentlichen Instandhaltung des Fernheizwerkes und der gemeindeeigenen Gebäude wurde die Firma Obexer Egon beauftragt.
- Mit den Schlosserarbeiten zur ordentlichen Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude und

Infrastrukturen wurde die Firma Fischnaller Elmar beauftragt.

- Mit der Durchführung der Messungen für Lärm und mechanische Schwingungen der Maschinen im Bauhof wurde Dr. Arch. Paul Graber beauftragt (1.141,92 €).
- Mit der Lieferung einer Tauchpumpe für den Bauhof wurde Fa. Rosenbauer GmbH beauftragt (1.626,25 €).
- Fernheizwerk: Die Lieferung von Hackschnitzel erfolgt durch die Einkaufsgenossenschaft Emporium. 1.580 Schüttraummeter für das 1. Halbjahr 2020 (43.450 €) und 1.400 Schüttraummeter für das 2. Halbjahr 2020 (38.500 €).
- Mit der Lieferung des Materials für die ordentliche Instandhaltung der Straßen für das Jahr 2020 wurde die Firma Bauelement beauftragt.
- Mit der ordentlichen Instandhaltung der Heizzentrale des Fernheizwerkes wurde die Firma Crafholt d. Leitner Günther beauftragt.



Der Spielplatz Iffring wurde erneuert, der Zaun sorgt für mehr Sicherheit.

- Die Tischlerarbeiten zur ordentlichen Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude und Infrastrukturen im Jahr 2020 übernimmt die Firma Amort GmbH.
- Maler- und Ausbesserungsarbeiten am Rathaus übernimmt die Firma Kofler Andreas (536,80 €).
- Die ordentliche Instandhaltung der Heizungs-, Lüftungs- und Brandmeldeanlage in der Grundschule im Jahr 2020 übernimmt die Firma Nothdurfter Florian.
- Am Spielplatz „Iffring“ waren der Austausch und die Reparatur von Spielgeräten sowie die Erneuerung der Umzäunung fällig. Damit wurde die Firma Archplay GmbH beauftragt.
- Mit der Installation und Inbetriebnahme von zwei öffentlichen Ladestationen „Quick“ für Elektrofahrzeuge wurde die Firma Neogy GmbH beauftragt (13.360 € + 22 % MwSt.).
- Mit der Lieferung einer Waschmaschine für den Kindergarten wurde die Firma Elektro Reichhalter GmbH beauftragt (549,18 €).
- Mit der Neubepflanzung des Beetes beim Haus „Konrad von Rodank“ wurde die Firma Baumschule Putzerhof des Unterkircher Johann beauftragt (1.707 €).
- Mit der periodischen Überprüfung der Erdungs- und Blitzschutzanlagen der gemeindeeigenen Gebäude wurde die Firma Checks AG beauftragt (1.390,80 €).
- Versicherungsdeckung für Feuer und andere Schäden, Diebstahl

HAUSHALT

- Bestimmung des zweckgebundenen Kassenfonds am 01.01.2020 (siehe Tabelle rechts)
- Alle Maßnahmen, die mit den Umweltgeldern für das Wasserkraftwerk Brixen finanziert werden, werden genehmigt (Dreijahresplan 2020–2022), insg. 414.351,67 €:
 - Errichtung und Sanierung von Trinkwasserleitungen
 - Errichtung von Bushaltestellen und eines Gehsteiges in der Örtlichkeit St. Pauls
 - Errichtung von unterirdischen Wertstoffsammelstellen
 - Errichtung von Wanderwegen und Rastplätzen
- Übernahme von Repräsentationsausgaben in Zusammenhang mit der Ehrung eines langjährigen Mitarbeiters von 1.200 €.

BESCHREIBUNG/ZWECK-BINDUNG DURCH BEITRAG	BETRAG 01.01.2019	ÄNDERUNG 2019	BETRAG 31.12.2019
Errichtung und Sanierung von Trinkwasserleitungen	77.254,32 €	- 45.094,18 €	32.160,14 €
Errichtung Naherholungszone Nauders	88.117,22 €	+ 113.416,82 €	201.534,04 €
Instandsetzung und Asphaltierung von Hofzufahrten in den Fraktionen Vill, Spisses und Fröllerberg	134.200,00 €	- 109.350,40 €	24.849,60 €
Sanierung, Bau und Ausbau von Wanderwegen	471,63 €	+ 41.882,78 €	42.354,41 €
Errichtung eines Wendeplatzes für Busse und zusätzlicher Parkplätze in der Örtlichkeit „Zumis“	130.000,00 €	- 130.000,00 €	0 €
Sanierung der Trinkwasserleitung und der Schmutzwasserleitung in Gifen	0 €	+ 184.073,72 €	184.073,72 €
INSGESAMT	430.043,17 €	54.928,74 €	484.971,91 €

und Elektronik: Es wurde der Beitritt zu dem vom Südtiroler Gemeindenverband abgeschlossenen Rahmenabkommen mit Vertragsdauer von vier Jahren und einer Jahresprämie von 6.332,86 € beschlossen.

- Der Abschluss einer Autohaftpflichtversicherung für das Gemeindefahrzeug Multicar M30/35 Fumo Tipper mit einer Jahresprämie von 406,50 € wurde getätigt.
- In der Grundschule wurden von der Firma Trias Einzeltische geliefert (21.983,18 €).
- Mit der Durchführung von Mulcharbeiten längs der Gemeindestraßen wurde Kronbichler Florian für das Jahr 2020 beauftragt.
- Gemeindeeigene Gebäude und Bibliothek: Die Anbindung an das Glasfasernetz und der Austausch der Telefonanlage wurde von der Firma Konverto AG durchgeführt (7.798,85 €).
- An die Firma Elektro Lamprecht ging der Auftrag für die Elektrikerarbeiten zur ordentlichen Instandhaltung der Wärmeübergabestationen des Fernwärmenetzes.
- Mit der Reparatur des Druckers im Kindergarten wurde die Firma Amonn Office GmbH beauftragt (612,46 €).
- Im Haus „Konrad von Rodank“ hat die Firma Obrist die Adaptierung und teilweise Erneuerung der Veranstal-

tungstechnik gemacht (46.642,42 €). Mit der techn. Unterstützung wurde Geom. Wolfgang Unterhofer beauftragt (3.045,12 €).

- Im Jugendraum wurden die Bezüge der Sessel und Hocker ausgetauscht. Die Firma Widmann OHG hat Kosten von 2.280 € veranschlagt.
- Im Fernheizwerk stand die Reparatur des Schubbodens in der Heizzentrale an. Damit wurde die Firma Crafftolt d. Leitner Günther beauftragt (9.437,42 €).

TARIFE

- Schuljahr 2020/2021: Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch des Landeskindergartens von Rodeneck:

KINDER MIT WOHNSTZ IN RODENECK	
1. Kind	54 €
2. Kind	25 €
jedes weitere Kind	0 €
KINDER AUS ANDEREN GEMEINDEN	
1. Kind	78 €
jedes weitere Kind	68 €

- Schuljahr 2020/2021: Weiterführung des Ausspeisungsdienstes in der Grundschule und Festsetzung des monatlichen Elternbeitrages:

KINDER MIT WOHNSTZ IN RODENECK	
1. Kind	48 €
2. Kind	24 €
KINDER AUS ANDEREN GEMEINDEN	
1. Kind	65 €
jedes weitere Kind	45 €

Für das 3. und jedes weitere Kind, mit Wohnsitz in Rodeneck, ist kein Beitrag zu entrichten.

- Stromlieferung 2020–2023: Beitritt zur AOV Rahmenvereinbarung „Energy 2019 – Lieferung von Grünstrom und der dazugehörigen Dienstleistungen mit geringer

Umweltbelastung“ zu Gesamtkosten von 204.950 €.

- Das Verzeichnis für die Einhebung der Aufenthaltsabgabe – Titel II – für das Jahr 2019 mit Einnahmen von 194 € wurde genehmigt.
- Das Verzeichnis für die Einhebung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2019 mit Einnahmen von 116.596,56 € zzgl. 10 % MwSt wurde genehmigt.
- Das Verzeichnis für die Einhebung der Tarife für die Trinkwasserversorgung und für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer für das Jahr 2019 wurde genehmigt mit 39.696,27 € für die Trinkwasserversorgung und 95.952,57 € für die Ableitung und Klärung der Abwässer.

DIENTSTE

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2014–2020 (Leader), lokale Aktionsgruppe Eisacktaler Dolomiten: Liquidierung Beteiligung an der Finanzierung der Verwaltung der LAG für das Jahr 2018 (Kosten 924,76 € zuzüglich 22 % MwSt.)
- Obdachlosenheim: Der Spesenanteil zu Lasten der Gemeinde Rodeneck für das Jahr 2019 mit 979,88 € wurde an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal überwiesen.
- Die Weiterführung des Projektes „Verbrauchermobil“ in Rodeneck wurde beschlossen.
- Der Kostenvoranschlag für die Führung der Kläranlagen und Hauptsammler im optimalen Einzugsgebiet „Pustertal“ im Jahr 2020 mit Kosten von 80.252,53 € (MwSt. inbegriffen) wurde genehmigt.
- Genehmigt und liquidiert wurden die Ausgaben für den Müllentsorgungsdienst mit voraussichtlichen Kosten von 66.510 € ohne Mehrwertsteuer.
- Die Entnahme und Entsorgung der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer wurde an



Erneuerung von Bühne und Bühnentechnik im Vereinshaus

den Dienst Abwasserkonsortium Pustertal übergeben.

- Genehmigt und liquidiert wurden die Ausgaben für die Führung des Dienstes der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung für das Jahr 2020 mit voraussichtlichen Kosten von 34.434 €.
- Genehmigt wurde ebenso die Aufstellung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal betreffend die Beträge zu Lasten der Gemeinde Rodeneck für verschiedene Dienste im Jahr 2020:

SPESENANTEIL RODENECK	
„SPRAR-Programm“	1.296,84 €
Hauspflegedienst	10.000,00 €
Obdachlosenheim	1.316,88 €
Kampagne „Respekt“	488,00 €
Verbraucherberatung	195,83 €
Regionalentwicklungsstelle Eisacktal	620,00 €
„Infopoint Mobile“	161,80 €
„Nightliner Eisacktal-Pustertal“	1.384,74 €
Übergemeindliches Fahrradwegenetz	1.240,00 €

- Bibliothek: Die Ausgaben für die Autorenlesungen und Veranstaltungen zur Leseförderung im Jahr 2020 wurden verpflichtet. Mit der Lieferung von Büchern und Nicht-Buch-Medien für das Jahr 2020 wurde die Firma Der Bücherwurm des Dietmar Seyr beauftragt. Zudem wurde der Mitgliedsbeitrag an den Bibliotheksverband Südtirol (BVS) von 60 € liquidiert. Auch die Mitgliedsbeiträge der ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden übernommen (375 €).
- Die Ausgaben für den Kaminkehrerdienst im Jahre 2020 wurden verpflichtet. Ebenso wurde die öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Unternehmen mit dem ersten Rang an Pichler Robert übergeben.
- Mit der Durchführung der Sperrmüll- und Kartonsammlung und dem Abtransport des Grünschnittes und der Asche des Fernheizwerkes (2020/21) wurde die Firma Haller Wilfried KG beauftragt.
- Die Kostenübernahme für den Besuch von Kindern in der Kindertagesstätte in Mühlbach beläuft sich auf 7.872 €.
- Sommerbetreuung von Kindern 2020: Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ hat dafür im Zeitraum 6. Juli bis 14. August 2020 13.509 € überwiesen bekommen.
- Genehmigt wurde die Spesenabrechnung für das Jahr 2019 der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für die Führung des Hauspflegedienstes mit 8.412,97 €.
- Elektronische Identitätskarte: Die Gesamtkosten für die Ausstellung betragen 22 € (siehe Seite 16).
- Mit der Erstellung einer Studie für die Optimierung der Dienstleistungen im Bereich Abfallbewirtschaftung wurden die Stadtwerke Brixen AG beauftragt (4.425 € + 22 % MwSt.)
- Der Bezirkswahlunterkommission Brixen wurde der Spesenanteil zu Lasten der Gemeinde Rodeneck für das Jahr 2019 bezahlt (149,55 €).
- Lieferung von Lebensmitteln für die Ausspeisung in der Schule und im Kindergarten im Zeitraum 1.9.2020–31.8.2021 bzw. 1.9.2021–31.8.2022; genehmigt wurden die Ergebnisse/Gewinner der Ausschreibungen:
 - allgemeine Lebensmittel inklusive



Arbeiten Parkplatz Vill (Frühjahr 2020)

Tiefkühlprodukte liefert die Firma Foppa GmbH aus Neumarkt

- Milchprodukte liefert der Milchhof Brixen Gen. und Landw. Ges. aus Vahrn
- Fleisch- und Wurstwaren liefert die Metzgerei Pichler OHG aus Mühlbach
- Brot liefert die Bäckerei Stampfl GmbH aus Rodeneck
- Obst und Gemüse liefert die Firma Fruma GmbH aus Bozen

VERSCHIEDENES

- Rekurs des Herrn Putzer Thomas vor dem Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen: Es wurde die Einlassung in den Rechtsstreit beschlossen und ein Verteidiger ernannt.
- Mit der Steuerberatung und MwSt.-Buchhaltung für das Jahr 2020 wurde die Firma Ausserhofer & Partner GmbH

Ausbau der Dorfstraße



Freiberuflergesellschaft beauftragt (3.106,02 €).

- Die Vereinbarung mit der Firma Consip AG für die Lieferung von Heizöl wurde getroffen (6.000 l für das Fernheizwerk und für die Sportzone „Pardell“).
- Gemeindeinformationsblatt: Dafür wurden 770 € für presserechtliche Verantwortung und Druck mit 24 Seiten, 830 € für 28 Seiten und 900 € für 32 Seiten, Preise ohne MwSt., (bei 680 Kopien je Ausgabe) bereitgestellt. Mit dem Druck wurde die Firma Kraler Druck GmbH beauftragt, mit der Erstellung des Layouts die Firma Barbara Obrist zum Preis von 1.145 € für 28 Seiten und 1.332 € für 32 Seiten, Preise ohne 22 % MwSt.
- Genehmigt wurde der Spesenanteil zu Lasten der Gemeinde Rodeneck für das Jahr 2020 mit Kosten von 4.333 € an den Schlachthof Eisacktal.
- Verwendung der Einnahmen aus den Bewilligungen zum Pilzesammeln in der Gemeinde Rodeneck im Jahr 2019: Ankauf von Bindematerial (Firma Mur, 1.834,32 €) sowie Freiräumen der Forstwege von umgestürzten Bäumen (Firma Hochgruber Simon, 4.098,36 €).
- Die Vergabe der Führung der Sportanlage „Pardell“ an den Amateursportverein für 5 Jahre ab 1.7.2020 wurde beschlossen.

BEITRÄGE

- Pflichtschulen (Grund- und Mittelschulen) in Brixen: Die Beteiligung an den Betriebskosten im Schuljahr 2018/2019 betrug 300 €.
- Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes der Grund- und Mittelschulen – folgende Beträge wurden pauschal je Schüler überwiesen
 - an den deutschsprachigen Schulsprengel Mühlbach 4.235 €
 - an die gleichgestellte Mittelschule „Herz Jesu Institut“ Mühlbach 660 €



Dorfplatz Vill: Die schöne Pflasterung und das neue moderne Service-Gebäude mit WC's, das in Kürze in Betrieb genommen wird (Foto: © Werner Silgoner/Karin Amort).

- an die gleichgestellte Mittelschule „Vinzentinum“ Brixen 55 €
- Liquidiert wurde der Mitgliedsbeitrag an die Einkaufsgenossenschaft Emporium (3.153,59 €).
- Weiters wurden an Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2020 an den Südtiroler Gemeindenverband 7.371,24 € und an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal 2.108 € überwiesen.
- Gewährung und Liquidierung verschiedener ordentlicher Beiträge:

Bildungsausschuss	4.720 €
Jugenddienst Unteres Pustertal	8.367,06 €
Freiwillige Feuerwehr	1.100 €
Kirchenchor	700 €
Musikkapelle	1.100 €
Schützenkompanie	500 €
Pfarrei Maria Himmelfahrt	2.000 €
Amateursportverein	1.600 €
Amateursport- und Freizeitclub	1.100 €
Amateursportverein TZ Jochtal Gitschberg	300 €
Tourismusverein	25.000 €
Bergrettungsdienst im AVS, Vintl	400 €
Italienischer Blinden- & Sehbehindertenverband	100 €
Katholische Männerbewegung	150 €
kfb-Frauentreff	250 €
Krippenfreunde	250 €
KVV	250 €
KVV Seniorenrunde	300 €
Bauernsenioren	300 €
Südtiroler Krebshilfe – Bezirk Eisacktal	100 €
Imkerverein	150 €

- Weiters wurde ein Investitionsbeitrag an den Amateursportverein TZ Jochtal Gitschberg für den Ankauf eines Fahrzeuges genehmigt (600 €).
- Für die ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen 75.2 Rodeneck-Lüsen und 75.4 Spisses durch die Landesverwaltung wurde der Jahresbeitrag 2020 bezahlt (21.977,36 €).
- Weiters wurden für das Jahr 2019 an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol 9.202,15 € für die Errichtung von Kläranlagen bezahlt.

COVID-19

- Lieferung von 200 Schlauchtüchern zur Verteilung an die Bevölkerung (290 €)
- Abwicklung der Unterstützungsmaßnahmen betreffend Solidarität im Nahrungsmittelbereich „Fondo di Solidarietà Alimentare“ (6.573,94 €)
- Die Lieferung von Hygieneartikeln in den Gemeindeämtern hat die Firma Tinkhauser GmbH übernommen (597,31 €).
- In der Bibliothek und im Rathaus wurden Schutztrennwände aus Plexiglas von der Firma Trenkwalder & Partner GmbH geliefert (1.810 € zuzüglich 22 % MwSt.).
- In den öffentl.n Gebäuden wurden von Fa. Tinkhauser GmbH Handdesinfektionsspender mit Ständer geliefert (482 € zzgl. 22 % MwSt.).

Hinweis: Fotos ohne Mindestabstand von 1 Meter sind vor der Corona-Pandemie aufgenommen worden.

Gemeinderatswahlen 20. und 21. September 2020

Der neue Gemeinderat stellt sich vor

Der neue Rodenecker Gemeinderat in alphabetischer Reihenfolge: 4 Frauen und 11 Männer leiten in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Gemeinde Rodeneck.



Helmut Achmüller
60 Jahre, Unternehmer



Margareth Amort Mamming
38 Jahre, Ärztin und Bäuerin



Klaus Faller
47 Jahre, Bauer



Patrick Leitner
41 Jahre, technischer
Einkäufer



Anton Mair
40 Jahre, Jurist



Jürgen Mangold
57 Jahre, Dipl. Ing.
Maschinenbau/Werkleiter



Andrea Messner
34 Jahre, Filialeiterin
Lebensmittelgeschäft

HELMUT ACHMÜLLER – RODENECKS NEUER BÜRGERMEISTER

Liebe Rodeneckerinnen und Rodenecker,

als frischgebackener Bürgermeister freue ich mich, das Wort an euch richten zu dürfen. Die Gemeinderatswahlen 2020 sind Geschichte und haben für viele von uns ein überraschendes Ergebnis gebracht.

Die neue parteiunabhängige Liste „Wir für Rodeneck“ stellt 8 Gemeinderäte sowie den Bürgermeister, die SVP hält 6 Sitze im neuen Gemeinderat. Für „Wir für Rodeneck“ haben folgende Kandidaten den Sprung in den Gemeinderat geschafft: Philipp Hochgruber, Patrick Leitner, Gebhard Winkler, Jürgen Mangold, Alois Widmann, Maria Leitner, Thomas Lechner und Andrea Messner. Ich selbst habe mit viel Freude und großer Dankbarkeit für das erbrachte Vertrauen, die Wahl zum Bürgermeister angenommen.

Von der SVP sind Irmgard Santer Testor, Klaus Faller, Anton Mair, Michael Lechner, Margareth Amort Mamming, und Christian Tschurtschenthaler in das Gremium gewählt worden.

Nachdem unsere Liste relativ jung ist, möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um euch allen nochmals unsere „Kernidee“ in wenigen Worten näherzubringen.

Wir wollen eine bürgernahe und offene Politik für Rodeneck machen und dabei versuchen, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu berücksichtigen. Mit regelmäßigen Bürgerversammlungen wollen wir euch über aktuelle und anstehende Projekte informieren und gleichzeitig für einen regen Gedankenaustausch mit der Bevölkerung Sorge tragen. Dadurch können wir die richtigen Schritte für eine strategische Dorf-

entwicklung setzen, in dem jede und jeder seinen Platz hat und zu Recht stolz sein kann, ein „Ronegga“ zu sein. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, zählen wir auf die Unterstützung aller Mitglieder des Gemeinderates. Ich werde einen respektvollen Umgang miteinander fördern, um die Gemeinde im Sinne aller Wähler weiterzuentwickeln.

Die Schwerpunktthemen unseres Programms für die nächsten 5 Jahre werden wir euch schon bald vorstellen. Viele Ideen und Anregungen haben wir bereits während der letzten Monate von euch erhalten. Diese gilt es nun mit Fleiß und Mut anzugehen. Nochmals ein großes Dankeschön für das erbrachte Vertrauen und auf eine gute Zusammenarbeit!

Euer Helmut Achmüller



Philipp Hochgruber
35 Jahre, Lehrer



Michael Lechner
41 Jahre, Bankangestellter



Thomas Lechner
32 Jahre, Handwerker



Maria Leitner
69 Jahre, Hausfrau



Irmgard Santer Testor
55 Jahre, Lehrerin und
Bäuerin



Christian Tschurtschenthaler
41 Jahre, Ingenieur und
Landwirt



Alois Widmann
61 Jahre, Pensionist



Gebhard Winkler
52 Jahre, Industriearbeiter

INTERVIEW MIT KLAUS FALLER – UNSEREM BÜRGERMEISTER DER LETZTEN 15 JAHRE

RÜCKBLICK

15 Jahre Bürgermeister sind eine lange Zeit! Welches Ereignis bzw. welche Ereignisse haben dich persönlich am meisten geprägt?

Da gab es natürlich viele. Am meisten gefreut hat es mich, wenn Ergebnisse erreicht worden sind und die Leute zufrieden waren. Generell erfüllte es mich mit Freude, wenn man den Leuten weiterhelfen konnte. Auch wenn größere Investitionen abgeschlossen werden konnten, war ich zufrieden.

Gab es eine Begebenheit, die du am liebsten aus deinem Gedächtnis streichen möchtest?

In erster Linie sicher die EHEC-Infektionen im Jahr 2017, aber auch wenn man sich für Sachen einge-

setzt hat, die zum Schluss nicht den erwünschten Erfolg hatten bzw. nicht so angenommen wurden wie man gemeint hat.

Worauf blickst du mit Stolz zurück?

Dass es gelungen ist unsere Gemeinde in den 15 Jahren weiter voranzubringen, weiter zu entwickeln und dass Frieden herrscht.

Als du vor 15 Jahren zum Bürgermeister gewählt wurdest, hattest du bestimmt einige Visionen für Rodeneck. Vieles wurde in den letzten Jahren gebaut und verwirklicht.

Gibt es auch etwas, was du bis heute nicht umsetzen konntest?

Was man sicher unterschätzt sind bei Großprojekten die langen Genehmigungsverfahren und -wege und dass vieles somit länger

braucht als geplant bis man es verwirklichen kann. Was ich manchmal nicht geschafft habe: Die Leute im Allgemeinen bei Entscheidungen mitzunehmen, was hinterher oft schade war.

Du hast in deiner Bürgermeisterzeit viele neue Menschen/Persönlichkeiten/Politiker kennengelernt. Wer hat dich besonders beeindruckt?

Der Gehsteigbau in Nauders war eines der ersten Projekte in meiner Amtszeit. Da habe ich Ing. Pfeifer aus Eppan kennengelernt. Er hatte eine große Erfahrung mit öffentlichen Bauten im Allgemeinen. Von ihm konnte ich viel lernen.

Luis Durnwalder mit seiner Entscheidungsfreudigkeit hat mich immer schon beeindruckt.



Auch der heutige Landeshauptmann mit seinem Verhandlungsgeschick und seiner Ausgeglichenheit ist für mich eine starke Persönlichkeit.

Die Verwaltung einer Gemeinde wird immer umfangreicher. Wie hat sich der Bürgermeisterjob in den letzten Jahren diesbezüglich verändert?

Es ist komplexer und komplizierter geworden. Wenn man den Job ordentlich machen will, dann ist er auch sehr zeitaufwändig.

KLAUS FALLER – EIN TEIL UNSERER GEMEINDE/UNSERES DORFES: DAS MACHT IHN AUS

Das Amt des Bürgermeisters kostet viel Zeit. Was macht Klaus Faller als „nicht mehr Bürgermeister“ in seiner neu gewonnenen Freizeit?

Momentan spüre ich noch keine richtige Freizeit. Der Tagesrhythmus hat sich geändert. Ich bin jetzt mehr zu Hause und auf dem Hof. Auch im Milchhof Brixen bin ich noch tätig.

Hattest oder hast du ein Vorbild?

Direkt nicht, gewisse Leute die man trifft, hinterlassen Spuren. Meine Eltern würde ich als Vorbilder bezeichnen.

Wie fühlt es sich nach 15 Jahren an, nicht mehr Bürgermeister zu sein?

Ungewohnt, der Tagesrhythmus fehlt. Zudem stelle ich mir die Frage, wieviel ich mich in der Gemeinde noch einbringen soll oder nicht, was ist gewünscht? Für mich jetzt auch eine Zeit, in der man sich neu finden muss. Die Verantwortung für die Gemeinde nicht mehr zu haben ist schon eine Befreiung, der innere Druck ist weg.

Gibt es einen Lieblingsplatz hier in Rodeneck?

Daheim.

„Alles im Leben hat seine Zeit“ ist ein bekanntes Sprichwort. Hast du ein persönliches Motto?

Die Aufgabe bringt die Kraft.

Welche Vision hast du noch für Rodeneck? Auch wenn du nicht mehr Bürgermeister bist?

Dass alles gut weitergeht in allen möglichen Bereichen. Rodeneck ist ein sehr vielfältiges Dorf, das gilt es weiterzutragen. Des Weiteren dass sich die Bürger untereinander gut vertragen, sachlich arbeiten, diskutieren, auch streiten. Die Gemeinde weiterzubringen soll im Vordergrund stehen.

Während seiner Amtszeit hat Klaus geheiratet und mit seiner Frau Marlene drei Kinder bekommen. Ein paar Fragen an beide:

Ihr habt ein Leben in der Öffentlichkeit geführt. Wie war das für euch?

Marlene: *Ich habe immer versucht, mich aus allem rauszuhalten. Da ich selber einen Betrieb habe und drei Kinder, war immer Arbeit genug da.*

Klaus: *Dadurch, dass die Kinder klein waren, waren wir bei wenigen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit gemeinsam unterwegs.*

Wie war es für euch, Familienleben und die Aufgaben des Bürgermeisteramtes mit oft täglichen Abendterminen unter einen Hut zu bringen?

Klaus: *Wir haben uns kurz gesehen in der Früh, meist spät am Abend, tagsüber auch mehrmals kurz, je nachdem was anstand. Dafür haben wir öfters telefoniert.*

Freuen sich eure Kinder auf die neu gewonnene Freizeit ihres Vaters?

Klaus: *Ganz klar, ja.*

AUSBLICK

Nenne uns drei Eigenschaften, die ein guter Bürgermeister haben sollte!

Drei reichen da nicht! Ich würde sagen Ausgeglichenheit, Geduld, Ruhe bewahren, offen sein für Neues, eine eigene Meinung haben, sind ebenso wichtig wie die Courage Entscheidungen zu treffen, von denen man im Voraus schon weiß, dass sie nicht für alle passen werden, aber doch notwendig sind.

Welche Charaktereigenschaften passen nicht zu diesem Amt?

Ungeduld, sich immer nur auf andere verlassen ist nicht gut, Eigeninteressen verwirklichen, da sind die Bürgerinnen und Bürger zu Recht sensibel.

Was wirst du am meisten vermissen?

Unterschiedliche neue Leute kennen zu lernen, sich mit ihnen austauschen und imstande sein, Dinge zu verwirklichen. Das bringt einen selbst auch in der persönlichen Reifung weiter.

Was wird dir garantiert nicht fehlen?

Sitzungen, wo man am Beginn schon weiß, dass es keine Ergebnisse gibt, die aber zeitaufwändig sind.

Das Redaktionsteam vom „'s Ronegga Dorfblattl“ bedankt sich bei unserem langjährigen Bürgermeister Klaus Faller für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde.

Wir wünschen ihm einen guten Start in das neue Lebenskapitel und viel Freude bei allen Dingen, für die in den vergangenen 15 Jahren keine Zeit war.

DANKE, KLAUS!

Baukonzessionen

Verzeichnis vom 01.01.2020 bis 31.08.2020

- **Mutschlechner Johann, Vill:** Projekt zur Geländesystemierung Gp. 827/1
- **Silgoner Robert, Rodenecker Alm:** Durchführung von Almverbesserungsmaßnahmen auf der „Galtinerlafaalm“ und „Furglalm“
- **Mair-Widmann Manfred, Rodenecker Alm:** Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte der „Moarkaser-Leachen-Alm“
- **Putzer Samantha, Ahnerberg 112:** Errichtung eines landw. Arbeitsraumes und einer offenen Überdachung beim Wirtschaftsgebäude und Errichtung einer Gaube beim Wohnhaus des „Wegerhofes“
- **Putzer Peter, Fröllerberg 123:** Sanierung der durch Unwetter beschädigten Stützmauer im Bereich des Wohngebäudes am „Bacherhof“
- **Hotel Tirolerhof KG, Vill 36/A:** Bauliche Umgestaltung der Dienstwohnung „Hotel Tirolerhof“
- **Gruber Roland, Gifen 127/A:** Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses „Veidler“, mit Richtigstellung im Sanierungswege gemäß Art. 85, Abs. 3/ter des L.G. 13/1997
- **Complou Hubert, Fröllerberg 120:** 1. Varianteprojekt zum Umbau und Erweiterung des „Brunnerhofes“
- **Nothdurfter Richard und Nothdurfter Matthias, Spisses 153:** Varianteprojekt - Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes und Neubau von Autoabstellplätzen als Zubehörsfläche zu den Wohnungen
- **Widmann Reinhold, Rodenecker Alm:** Projekt zur Errichtung eines Weiderostes auf der neuen Zufahrtstraße zur „Roneralm“
- **Widmann Alexander, Rodenecker Alm:** 2. Varianteprojekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung des Beherbergungs- und Speisebetriebes „Ronerhütte“
- **Lechner Erna, Spisses 155:** Umbau und Sanierungsarbeiten beim Wohngebäude des „Tschagerhofes“
- **Silgoner Robert, Fröllerberg 125:** Projekt zur Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes und Errichtung eines Laufstalles beim „Galtinerhof“
- **Gostner Jakob, St. Pauls:** Varianteprojekt - Errichtung einer Betriebshalle mit Dienstwohnung - Gewerbegebiet St. Pauls 3, Baulos D
- **Putzer Peter, Fröllerberg:** Systemierung der Rutschung auf den Gpp.1838/4 und 1838/1
- **Gemeinde Rodeneck, Gifen:** Sanierung des Hauptsammlers und der Trinkwasserleitung in Gifen, Ausführungsprojekt
- **Hinterlechner Helmut, Fröllerberg 124:** Varianteprojekt zum restlichen Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes nach Brand beim „Unterleitnerhof“
- **Hinterlechner Helmut, Fröllerberg 124:** Varianteprojekt zur Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör zu den Wohnungen im Sinne des Art. 124 des L.G. 13/1997 beim „Unterleitnerhof“
- **Scherer Franz, Stampfl Martina Emma u. Scherer David, Nauders 61/B:** Varianteprojekt - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses - EWZ „Nauders II“, Baulos A
- **Silgoner Robert, Fröllerberg 125:** 1. Varianteprojekt zur Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes und Errichtung eines Laufstalles beim „Galtinerhof“
- **Ellecosta Hubert, Vill:** Errichtung des Wohnhauses „Ellecosta“ sowie Garagen - Erweiterungszone „Iffring III“, Baulos C
- **Rauchegger Maria, Vill:** Errichtung eines Wohngebäudes mit zwei Wohneinheiten sowie Garagen, Erweiterungszone „Iffring III“, Baulos B
- **Unterhofer Barbara, Nauders:** 1. Varianteprojekt zur Errichtung einer neuen Wohneinheit, Abbruch der bestehenden Parkplatzüberdachung und Verlegung der Photovoltaikanlage



Abbruch Ex Gasthaus Kranebitter (Tischler) im Frühjahr 2020 – über Jahrzehnte hat es das Dorfbild Rodenecks mitgeprägt.

- **Widmann Alexander, Rodenecker Alm:** Projekt zur Errichtung eines Spielplatzes bei der „Roneralm“,
- **Putzer Samantha, Ahnerberg:** Verlegung des bestehenden Feldweges an der Hofstelle „Weger“
- **Palfrader Immobilien GmbH, Vill 9:** Abbruch und Neubau einer Wohnanlage (Ex Kranebitter)
- **Faller Klaus, Gifen 140:** Projekt zur qualitativen Erweiterung und energetischen Sanierung des Beherbergungsbetriebes „Leierhof“
- **Solderer Katharina, St. Pauls 51:** Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes zur Errichtung eines Hühnerstalles, Sanierung des Backofens und Errichtung einer Holzlege beim „Lienerhof“
- **Rauchegger Maria, Vill:** Errichtung eines Wohngebäudes mit zwei Wohneinheiten sowie Garagen in der Erweiterungszone „Iffring III“, Baulos B, 1. Varianteprojekt
- **Lanthaler Hubert, Zathammer Edith und Lanthaler Matthias, Vill 36/A:** Projekt zur energetischen Sanierung und Aufstockung des bestehenden Reihenhauses mit Errichtung einer neuen Wohneinheit

Der Gemeinderat

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen von Mai und August 2020

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 20. MAI 2020

- Der Gemeinderat beschließt, die Abschlussrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2019 in all ihren Inhalten sowie den Begleitbericht des Gemeindevausschusses zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass die Haushaltsrechnung für das Jahr 2019 der Gemeinde auf der Grundlage der Abrechnung des Schatzmeisters folgende Endergebnisse aufweist (**siehe Tabelle unten**):
- Es wird festgehalten, dass die Erfolgsrechnung für das Jahr 2019 mit einem positiven Geschäftsergebnis von 254.004,58 € abschließt und sich das Nettovermögen zum 31.12.2019 auf 10.370.270,36 € beläuft.
- Der Gemeinderat beschließt, den Betrag von 476.042,26 € des aus der Abschlussrechnung 2019 resultierenden Verwaltungsüberschusses auf den Haushaltsvoranschlag 2020-2022 zu übertragen. Die sich

daraus ergebenden Änderungen werden genehmigt. Es wird festgehalten, dass gleichzeitig auch die Änderungen am einheitlichen Strategiedokument genehmigt werden.

- Der Gemeinderat beschließt, die Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 10.12.2015 mit der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) zu genehmigen. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung der Vereinbarung ermächtigt.
- Der Gemeinderat beschließt, Herrn Hubert Silgoner durch Herrn Georg Faller als effektives Mitglied und Herrn Josef Mair durch Herrn Matthias Lechner als Ersatzmitglied der Gemeindebaukommission zu ersetzen.
- Der Gemeinderat beschließt, Herrn Hubert Silgoner durch Herrn Georg Faller als effektives Mitglied und Herrn Josef Mair durch Herrn

FINANZJAHR 2019	RÜCKSTÄNDE	KOMPETENZ	GESAMT
Anfangskassastand	+		1.205.810,47 €
Einhebungen	+	461.066,97 €	3.215.757,40 €
Zahlungen	-	123.720,53 €	3.840.474,05 €
Kassafonds 31.12.2019	=		918.440,26 €
Aktivrückstände	+	29.111 €	1.104.534,20 €
Passivrückstände	-	13.200,54 €	224.800,78 €
Summe	=		1.814.084,14 €

Zweckgebundener Mehrjahresfonds laufender Teil	-	22.196,03 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds auf Kapitalkonto	-	749.736 €
Verwaltungsüberschuss Ende Finanzjahr 2019	=	1.042.152,11 €

ZUSAMMENSETZUNG VERWALTUNGSERGEBNIS 31.12.2019	
Rückstellungen	76.335,85 €
Gebundener Teil	275.382,26 €
Zweckbestimmter Teil für Investitionen	318.516,68 €
Verfügbarer Teil	371.917,32 €

Zivilkommissariat Brixen.
 31. II 642/3. 9113 B

Rundmachung.

Am 27. April 1920 wird vom Zivilkommissariat in Brixen die öffentliche Versteigerung der Pachtung der Jagdbarkeit der Gemeinde Rodeneck im Gasthause „zur Linde“ in Mühlabach, von 1 Uhr bis circa 2 Uhr nachmittags (neue Zeit) vorgenommen werden.

Die Versteigerungsbedingungen können hieramts und in der Kanzlei obbezeichneter Gemeinde von heute an eingesehen werden.

Ausrufspreis 200 Lire. Pachtbauer 5 Jahre.

Brixen, am 16. April 1920.

Der Zivilkommissär: Dr. Goffardi m. p.

Kurioses aus der „Brixener Chronik“ vor 100 Jahren am 20.4.1920: „Versteigerung der Pachtung der Jagdbarkeit der Gemeinde Rodeneck“

Matthias Lechner als Ersatzmitglied der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz zu ersetzen.

- Der Gemeinderat beschließt, folgende Fläche in K.G. Rodeneck aus dem öffentlichen Gut abzuschreiben und in das verfügbare Vermögen zu übertragen:
 17 m² ab einer lichten Höhe von 2,50 m der Gp. 870/2 laut Lageplan des Jr. Arch. Thöni Alexander. Zu Gunsten des Herrn Ellecosta Hubert, Eigentümer der Gp. 870/6, wird folgendes Realrecht begründet: Das oberirdische Erbbaurecht auf unbestimmte Zeit auf 17 m² der Gp. 870/2 in E.Zl. 123/II für eine auskragende Betondecke mit Brüstung und Erdreich (Garten) ab einer lichten Höhe von 2,50 m laut Lageplan des Jr. Arch. Thöni Alexander zum Preis von 90 € pro m². Es wird zudem beschlossen, die Abfassung des entsprechenden Vertrages einem Notar anzuvertrauen und den Bürgermeister zur Unterfertigung desselben zu ermächtigen.
- Der Gemeinderat beschließt, im Sinne des Art. 12 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10, die Neuabgrenzung der verbauten Ortskerne im Gemeindegebiet von Rodeneck entsprechend dem Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 09.04.2020, zu genehmigen.
- Der Gemeinderat beschließt, folgende Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck zu genehmigen, gemäß den von Herrn Dr. Arch. Wolfgang Huber ausgearbeiteten

Unterlagen und in Abweichung vom Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 09.04.2020:

- Ausweisung der neuen Auffüllzone B7 „Stockner am Steigerbach“ mit Pflicht zur Erstellung eines Durchführungsplanes in der Ortschaft Nauders, Ausweisung der Zufahrtstraße als Gemeindestraße Typ C und Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan durch Art. 12-quinquies. Der gegenständliche Beschluss wird an die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung übermittelt.

➤ Der Gemeinderat beschließt, die Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr von Rodeneck für das Jahr 2019 mit folgenden Endresultaten zu genehmigen (**siehe Tabelle unten**):

➤ Der Gemeinderat beschließt, folgende Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck zu genehmigen, gemäß den von Herrn Dr. Ing. Markus Pescollderugg ausgearbeiteten (und mit Datum Mai 2020 teilweise abgeänderten) Unterlagen: Ausweisung eines neuen Gewerbe-

Erweiterung der Gewerbezone St. Pauls, um den stetig wachsenden Anforderungen der hiesigen Handwerker nachkommen zu können

gebietes in St. Pauls mit einer Fläche von 1.628 m². Das Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 09.04.2020 wird angenommen, die vorgeschlagene Zonenreduzierung jedoch nicht gutgeheißen. Der gegenständliche Beschluss wird an die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung übermittelt.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 05. AUGUST 2020

➤ Der Gemeinderat beschließt, das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte im Sinne des Art. 193 des G.v.D. vom 18.08.2000, Nr. 267, i.g.F. zu bestätigen. Es wird festgehalten, dass im Sinne des Art. 175, Abs. 8 des G.v.D. Nr. 267/2000 die allg. Überprüfung der Haushaltsposten, einschließlich des Reservefonds und

des Kassenbestands, erfolgt ist, um die Beibehaltung des Haushaltsausgleiches zu sichern. Zudem wird festgehalten, dass zum heutigen Datum keine Situation hervorgeht, aufgrund welcher sich im laufenden Haushaltsjahr ein Verwaltungs- bzw. Gebarungsfehlbetrag infolge von unausgeglichener Kompetenz- oder Rückständegebarung voraussehen ließe.

➤ Der Gemeinderat beschließt, folgende Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Rodeneck gemäß Beschluss der Kommission für die Umwidmung von Wald, landwirtschaftlichem Grün, bestockter Wiese und Weide oder alpinem Grünland Nr. 25/20 vom 19.05.2020 zu genehmigen:

- Umwidmung einer Fläche von 193 m² der Gp.l. 1587/1 und 1586/1 und der Bp. 159/1 K.G. Rodeneck von Wald in Landwirtschaftsgebiet.



I. TEIL EINNAHMEN	ENDGÜLTIGE VERANSCHLAGUNG	EINHEBUNGEN	RÜCKSTÄNDE	FESTSTELLUNGEN
Kassastand 01.01.2019	0 €	81.323,66 €	0 €	81.323,66 €
Kompetenzgebarung	38.450 €	56.226,81 €	0 €	56.226,81 €
Rückständegebarung	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag Einnahmen	38.450 €	137.550,47 €	0 €	137.550,47 €

II. TEIL AUSGABEN	ENDGÜLTIGE VERANSCHLAGUNG	ZAHLUNGEN	RÜCKSTÄNDE	VERPFLICHTUNGEN
Kassaabgang 01.01.2019	0 €	0 €	0 €	0 €
Kompetenzgebarung	38.450 €	74.850,34 €	0 €	74.850,34 €
Rückständegebarung	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag Ausgaben	38.450 €	74.850,34 €	0 €	74.850,34 €
Kassafond bei Jahresabschluss 31.12.2019				62.700,13 €
Verwaltungsüberschuss 2019				62.700,13 €

- Der Gemeinderat beschließt, den von der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung am 16.04.2020 beschlossenen Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes der Gemeinde Rodeneck mit folgenden Abänderungen zu genehmigen:
 - Ausklammerung der bestehenden Gebäude aus der Bannzone nordöstlich der Ortschaft Vill gemäß graphischer Unterlage
 - Erweiterung der Bannzone im Bereich des Rathauses (Gp. 139/1) und am nordöstlichen Rand der Ortschaft Vill (Gp. 136/1) gemäß graphischer Unterlage
 - Streichung der Feuchtfläche am Ostrand der Ortschaft Vill auf der Gp. 54/1
- Der Gemeinderat beschließt, den

- Durchführungsplan für das Gewerbegebiet „St. Pauls/Kofler“ in der von Dr. Arch. Martin Stauder aus Vintl vorgelegten Form zu genehmigen, bestehend aus folgenden Unterlagen:
- allgemeiner Bericht, Grünraumplan, Durchführungsbestimmungen
 - Vermessung 1:200
 - Mappenauszug 1:1000 - Bauleitplan 1:5000, Luftbild 1:2000
 - Rechtsplan 1:500, Schnitte 1:200
 - Infrastrukturenplan 1:500
 - Gestaltungsplan 1:500, 3D Ansicht
- Der Gemeinderat beschließt, die Vereinbarung im Sinne des Art. 35 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol zwischen den Gemeinden Mühlbach und Rodeneck zur gemeinsamen Ausübung von Befugnissen

- und Diensten, zu genehmigen. Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung der Vereinbarung beauftragt und ermächtigt, bei der Unterzeichnung die notwendigen Abänderungen, Ergänzungen und Änderungen formeller Art und unwesentlichen Inhaltes vorzunehmen.
- Der Gemeinderat beschließt, die Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr, welche aus Nr. 12 Artikeln besteht, zu genehmigen.
- Der Gemeinderat beschließt, die Verordnung über die Organisation der Verwaltungsverfahren und Einrichtung der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten, welche aus Nr. 14 Artikeln besteht, zu genehmigen.

Ausstellung der neuen elektronischen Identitätskarte



Die neue elektronische Identitätskarte wird in der Gemeinde Rodeneck seit Juli 2020 ausgestellt.

Alle Rodenecker*innen mit verfallenem (oder innerhalb der nächsten 180 Tage) beschädigtem, verlorenem oder gestohlenem Ausweis können den neuen Ausweis beantragen. Die herkömmliche Identitätskarte wird nur noch in Ausnahmefällen – sofern berechtigte und nachgewiesene Gründe vorliegen – ausgestellt

(Gesundheitsgründe, Auslandsreisen, Wahlangelegenheiten, öffentliche Ausschreibungen und Wettbewerbe).

Alle notwendigen Dokumente für die Ausstellung der elektronischen Identitätskarte:

- 1 Foto im Reisepassformat (35 x 45 mm)
- bisherige Identitätskarte bzw. Verlust-/Diebstahlmeldung
- Gesundheitskarte
- bei Minderjährigen: die Unterschrift der Eltern bzw. evtl. die Vollmacht des 2. Elternteils (zu finden auf der Homepage der Gemeinde Rodeneck)
- bei Minderjährigen über 12 Jahren: persönliches Erscheinen zwecks Unterschrift, Fingerabdruck und die Unterschrift der Eltern.
- Kosten: 22 €

Anlässlich der Ausstellung bzw. Erneuerung der Identitätskarte haben

volljährige Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre **Bereitschaft oder Nichtbereitschaft zur Organ- und Gewebespende** zu erklären. Abänderungen der eigenen Willenserklärung können anlässlich der Erneuerung der Identitätskarte oder direkt bei den Gesundheitssprengeln oder beim eigenen Hausarzt vorgenommen werden.

WICHTIGER HINWEIS

Die Ausgabe der elektronischen Identitätskarte erfolgt ausschließlich über Terminvereinbarung: +39 0472 454 009. Da der neue elektronische Ausweis direkt von Rom zugeschickt wird und dies mindestens 10 Arbeitstage in Anspruch nimmt wird gebeten, früh genug an einen Termin zu denken.

Auszug vom 01.01. bis 31.08.2020

Melde- und Standesamt



WIR ERBLICKTEN DAS LICHT DER WELT

Paul Weissteiner

Vill 53/03, 12.02.2020

Lukas Leitner

Vill 35/C, 30.03.2020

Rudi Vigl

Vill 36/6, 30.04.2020

Matthias Fischnaller

St. Pauls 40/A, 29.05.2020

Jenny Putzer

Vill 6, 27.07.2020

Martina Rastner

Vill 25, 06.08.2020

Jakob Anton Mair

Nauders 80/B, 07.08.2020



WIR SAGTEN JA

**Günther Köllemann
und Regina Steinmann**

Rodeneck, 20.06.2020

**Alexander Mair
und Madeleine Leitner**

Rodeneck, 01.07.2020

**Egon Tschurtschenthaler
und Kata Tóth**

Wien, 28.07.2020

NEUER JUGENDAUSSCHUSS

Philipp Silgoner, Kevin Klöcker,
David Widmann, Valentin Unter-
frauner und Viktor Stampfl



Der Jugendraum mit neuer Polsterung



WIR GINGEN HEIM ZUM HERRN



**Raimund
Santer**

* 13.02.1928
in Rodeneck
† 03.02.2020
in Rodeneck



**Maria Rastner
Wwe. Rastner**

* 15.09.1931
in Mühlbach
† 16.03.2020
in Rodeneck



**Ludwig
Rieder**

* 17.08.1931
in Mühlbach
† 25.03.2020
in Rodeneck



**Josef
Mair**

* 08.01.1934
in Mühlbach
† 26.03.2020
in Rodeneck



**Klara
Widmann
Wwe. Amort**

* 10.08.1926
in Rodeneck
† 29.04.2020
in Rodeneck



**Josef
Silgoner**

* 24.04.1944
in Mühlbach
† 06.05.2020
in Rodeneck



**Genovefa
Amort
Wwe. Widmann**

* 31.12.1932
in Mühlbach
† 01.06.2020
in Brixen



**Elisabeth
Widmann
Wwe. Volgger**

* 26.11.1928
in Rodeneck
† 03.07.2020
in Rodeneck



**Emma
Oberhauser
Wwe. Stampfl**

* 12.02.1925
in Rodeneck
† 15.07.2020
in Rodeneck

Pfarrei Maria Himmelfahrt

Erstkommunion mit und trotz Corona



Unsere Erstkommunikanten am Sonntag, 20. September:

Milena Amort, Andreas Faller, Sophie Gostner, Damian Knollseisen, Timo Kolhaupt, Noah Micheler, Sophia Mutschlechner, Jannik Rabensteiner, Lea Katharina Sowade, Samuel Stampfl, Tom Volgger, Max Widmann und Anna Winkler

Kindergarten

Ein spannendes Jahr beginnt

Im heurigen Kindergartenjahr wird der Kindergarten Rodeneck von insgesamt 40 Kindern besucht. Viele Kinder nutzen den Kindergartenbus, der die Kinder aus den entlegenen Fraktionen zum Kindergarten bringt. Für die Organisation und die teilweise Finanzierung bedanken wir uns auch heuer wiederum herzlich bei der Gemeinde von Rodeneck. Aufgrund der derzeit geltenden Bestimmungen wurden zwei gleich-

bleibende und altershomogene Gruppen gebildet. Gemeinsam mit ihren Freunden können die Kinder dort ihrem eigenen Entwicklungsweg, Lern- und Lebensrhythmus folgen.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Trotz der aktuell vorherrschenden Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ist es uns ein Anliegen, Lernfreude in den Kin-

dern zu entfachen und ihnen eine individuelle, spielerische Auseinandersetzung mit der Welt zu bieten. Das Lachen in den Kinderaugen und ihre Neugierde wollen wir aufrechterhalten.

Besonders wichtig ist uns deshalb erneut die Herzensbildung.

Die Kinder sollen sich wohlfühlen, Beziehungen eingehen und Wünsche, Bedürfnisse und Meinungen äußern dürfen.



Kindergottesdienst am 12.02.2020: Da war die Welt noch in Ordnung – die Kinder haben sich im Altarraum versammelt, um mit Pfarrer und Ministranten zu beten und zu singen.



21.06.2020 – Gottesdienst in der Corona-Zeit mit Abstand, Maske, ohne Ministranten, um die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen!



Auf dem Bild links ist die ehemalige Holzhütte des Widum abgebildet. Der Abriss der Grundmauern wurde vom Landesdenkmalamt nicht gestattet. Nun wird das Gebäude als Autogarage des Pfarrers, als Überdachung der Dorfplatzkrippe, als Holzlagerplatz sowie als Lagerplatz alter bäuerlicher Geräte genutzt.



Auch das Thema Gesundheit wird eine entscheidende Rolle im Kindergartenjahr spielen. Gemeinsam mit den Kindern werden wir lernen, unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit zu fördern. Zuletzt gilt es, die „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ zu nennen, auf welche der gesamte Kindergarten Mühlabach weiterhin ein besonderes Augenmerk legen wird. In diesem Sinne werden wir

die Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken, zu sozial verantwortungsvollem Denken führen und ökologische Verantwortlichkeit vermitteln.

Wir freuen uns, die Kinder im Kindergarten empfangen und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Die Neugier der Kinder ist der Wissensdurst nach Erkenntnis, darum sollte man diese in ihnen fördern und ermutigen.

John Locke

Grundschule

Neues zum Schulstart



Schulsausflug auf die Rodenecker Lüsner Alm mit Rast bei der Oberhauserhütte mit wunderschönem Lupinenfeld im Hintergrund

ALLES GUTE, JOHANNA!

Im vergangenen Schuljahr hat sich Frau Johanna Santer nach 40 Jahren aus dem Schulleben verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und danken ihr für ihren beispielhaften Einsatz zum Wohle der Schulgemeinschaft.

Spiel, Spaß und gute Laune
am Bürgerhof in Prags

ZUSAMMENWACHSEN AM BURGERHOF

Die 5. Klasse der Grundschule machte sich am zweiten Schultag gleich auf zu zwei Gemeinschaftstagen. Es ging an einen besonderen Lebens- und Lernort für Kinder und Jugendliche, auf den Bürgerhof in Prags. Zusammen mit dem pädagogischen Team am Hof und den beiden begleitenden Lehrkräften tankten die Schüler Kraft an einem Ort, an dem man sich gleich wie zuhause fühlt. Die Interessen und Bedürfnisse der

Schüler standen bei der Programmgestaltung im Vordergrund. Die Kinder brachten sich ein und lernten Vieles durch das eigene Tun. Durch die innere Neugierde der Schüler kamen viele interessante Fragen auf, die zu neuem Wissen führten. Durch Spiele und Aktivitäten wurde die Klassengemeinschaft gestärkt, man arbeitete an der Charakterbildung und alle brachten sich gemeinsam in die anfallenden Aufgaben des Alltags ein.



GRUNDSCHULE RODENECK ÜBERSICHT 2020/21

KLASSE	SCHÜLER*INNEN
1	16
2	11
3	14
4	8
5	9
GESAMT	58

In die erste Klasse kamen: Julia Amort, Lisa Amort, Samuel Ebner, Jana Federspieler, Elena Fischnaller, Hannes Lechner, Lena Marie Lechner, Matthias Mammig, Elias Pichler, Franziska Pichler, David Silgoner, Peter Silgoner, Sofia Spath, Miriam Stampfl, Alex Überbacher und Gabriel Zaccaria.

Es unterrichten:

- **Martina Mair** – 1. Klasse: Mathe, GGN, Musik, WF
- **Katherina Unterkircher (Katharina Messner)** – 2. Klasse: Deutsch, GGN, Musik, WF
- **Alexandra Tauber** – 3. Klasse: Deutsch, GGN, Musik, KuT, WF
- **Renate Stampfl (Vera Zingerle)** – 1. und 4. Klasse: Deutsch, KuT, BuS, WF
- **Elisabeth Öttl** – 4. und 5. Klasse: Deutsch, Musik, KuT, WF
- **Veronika Ploner** – 2. und 4. Klasse: Mathe, BuS, Musik, WF
- **Philipp Hochgruber** – 3., 4. und 5. Klasse: Mathe, BuS, Englisch, WF
- **Carolin Brunner** – 1., 4. und 5. Klasse: GGN, KuT, WF
- **Irmgard Santer** – Integration, 2. und 3. Klasse: KuT
- **Paula Überbacher** – Religion, WF
- **Daniela Sorvillo** – Italienisch, WF
- **Helene Rainer** – 3. Klasse: Mitarbeiterin für Integration
- **Margareth Rauter** – 3. Klasse: Mitarbeiterin für Integration

[Abkürzungen: Deu = Deutsch; GGN = Geschichte/Geografie/Naturkunde; KuT = Kunst & Technik; Mus = Musik; Mat = Mathematik; BuS = Bewegung und Sport; Engl = Englisch]



Lernen zwischen selbst mitgebrachten Pflanzen – die Klasse wird grüner!

Herz-Jesu-Institut Mühlbach

Bald 1. Klimaschule des Landes?

Der Klimawandel – kaum ein Thema hat unsere Welt in den letzten Jahren so stark bewegt. Neben Gletscherschmelze und Temperaturerhöhung hat er auch Armut, Hunger, soziale Ungleichheiten und Trinkwassermangel zur Folge. Mit all diesen Themen haben sich unsere Schüler*innen im Rahmen von verschiedenen Projektarbeiten beschäftigt. Sie kamen zum Schluss, dass es auch an unserer Schule notwendig ist, Maßnahmen für den Klimaschutz umzusetzen.

KONKRETE ZEICHEN GESETZT

Schon im August wurden die Klassenräume mit Pflanzen ausgeschmückt. Seit Schulbeginn pflegen die Schüler*innen eigenverantwortlich ihr selbst mitgebrachtes Grün und leisten so einen Beitrag zur verbesserten Luftqualität. Laut wissenschaftlichen Studien wirken sich Pflanzen zudem positiv auf das Raum- und Lernklima aus. Als natürliche Barriere zwischen den Schülern dienen die Gewächse auch als Maßnahme gegen die Verbreitung des Coronavirus. Diese freundliche Umsetzung der Distanzierung wurde von Professor Beate Weyland der Fakultät der Bildungswissenschaften an der Universität in Brixen angeleitet.

DER WEG ZUR KLIMASCHULE

In Zusammenarbeit mit der Klima-agentur arbeitet ein schulinternes Gremium (Vertreter*innen aller Klassen, Lehrpersonen, Direktorin) an Themen wie z.B. Müllmanagement an der Schule, Energieverbrauch, CO2 Berechnung der Schule, Ernährung. Weiters werden auf Anregung der Schüler*innen vegane und vegetarische Wochen eingeführt. Gespannt auf das Erreichte, wird am Ende des Schuljahres Bilanz gezogen und überprüft, welche Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit gemacht wurden und dann werden weitere Ziele gesetzt.

EINSCHREIBUNGEN

In der gleichgestellten Mittelschule Herz Jesu Institut mit angeschlossenem Mädchenheim, laufen die Einschreibungen bis 15. Dezember.

Interessierte können uns über Tel. 0472 849 727 oder E-Mail sekretariat@herzjesu-institut.it erreichen.

Bibliothek

Aktionen und Veranstaltungen

BÜCHERBABYS – DIE KLEINSTEN BESUCHER DER BIBLIOTHEK

Ende Jänner kamen zahlreiche Mamis und Papi(s) mit ihren Kindern von 0–3 Jahren in die Bibliothek, um bei einer tollen Erzähl- und Mitmachveranstaltung mit Inge Zingerle dabei zu sein. Es wurde gesungen, geklatscht,

gelacht und aufmerksam zugehört was Inge und ihr Bär Brummi zu erzählen hatten. Leider mussten die zwei weiteren Veranstaltungen mit Inge, die für März und Mai geplant waren, aufgrund von Covid-19 abgesagt werden.



Begeisterte große und kleine Zuhörer bei der Veranstaltung „Bücherbabys“ mit Inge



BUCHQUIZ „MISTER PETERSILIE“

Auch im letzten Schuljahr hat sich Mister Petersilie in die Herzen der 4. Klasse Grundschule gelesen. Die fleißigen Leser*innen haben zusammen mit Lehrerin Elisabeth Öttl Stampfl das Buch Mister Petersilie von Ghazi Abdel-Qadir gelesen und viel über Ungerechtigkeiten aber auch über Freundschaft und

Solidarität der Menschen gelernt. Zum Abschluss gab es im Jänner ein tolles Buchquiz an dem alle mit Eifer teilnahmen. Als kleines Dankeschön fürs Mitmachen teilte Herbert Weger an die Schüler*innen Bananen und Bananenchips aus dem fairen Handel aus.



Die motivierten Schüler*innen, die auf jede Frage eine Antwort wussten

BUCH TIPP

Kinderbuch: **Rupert präsentiert – Ein echt wildes Abenteuer**

Rupert Jefferson ist zurück. Doch sein neues Buch ist nichts für schwache Nerven. Denn diesmal hat Rupert eine fantastische Abenteuergeschichte geschrieben, die es in sich hat.



Fantasy: **Die Tribute von Panem – Das Lied von Vogel und Schlange**

Band 4, erschienen im Mai 2020



AUDIT ERFOLGREICH BESTANDEN

Dieses Jahr war es wieder soweit und die Bibliothek stellte sich dem Audit, das alle 3 Jahre erneuert werden muss. Hierfür werden zahlreiche Dokumente und Berichte verlangt die in den letzten Monaten aufbereitet und abgegeben wurden. Beim Abschlussgespräch wurden die Qualitätsstandards überprüft

und die Bibliothek schnitt mit einem hervorragenden Ergebnis ab. Dies ist vor allem den fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu verdanken, die stets bemüht sind mit ihrer Arbeit die Bibliothek auf einem guten Qualitätsstandard zu halten und stetig zu verbessern. **Danke dafür!**

Ehem. Bibliotheksleiter Andreas Bertolin, die Auditorinnen Edith Strobl und Sabine Ralsner, Bibliotheksleiterin Carolin Mayr und Bürgermeister Klaus Faller



DIE TONIES SIND LOS!

Im September gab es für Tonie-Box-Besitzer ein tolles Angebot. An die 30 verschiedene tonies standen zur Ausleihe bereit. Besonders für jene, die diese neuartigen Medien noch nicht kannten, war es eine tolle Möglichkeit, diese kennenzulernen und auszuprobieren.

Tonies sind neue Medien, die für Kinder konzipiert wurden. Sie sehen aus wie Spielfiguren, sind aber in Wirklichkeit eine elektronische Ressource

und Träger für Hörbücher. Stellt man die Tonie-Figur auf die dazugehörige Box, werden Geschichten lebendig und



bescheren dem Zuhörer eine ganz besondere Form von Hörbuch-Spaß. Ist eine Audiodatei erst einmal auf die Tonie-Station übertragen, kann man die Box samt Figur überallhin mitnehmen und die jeweiligen Lieblingsgeschichten anhören.

Das Tonie-Paket wurde freundlicherweise vom Amt für Bibliotheken und Lesen kostenfrei zur Verfügung gestellt und fand bei den Nutzer*innen großen Gefallen. Vielleicht findet sich heuer die ein oder andere Tonie-Box unter dem Weihnachtsbaum.

Anna Winkler, Marie Gostner und Sophie Gostner bei der Übergabe des Geschenks für die Teilnahme am Biblio Bingo



Gemeindearbeiter Werner war der zuverlässige Überbringer der Medienpakete.

DAS BUCHSACKL – DIE BIBLIOTHEK STEHT NICHT STILL

Trotz Schließung im März stand die Bibliothek nicht still. Die Aktion „Buchsackl“ wurde ins Leben gerufen, um die Leser*innen auch in diesen Zeiten mit Lesestoff und Medien zu versorgen. Es gingen zahlreiche Bestellungen ein, die als Paket zusammengestellt freitags an die Haushalte verteilt wurden. So konnte einigen Familien eine Freude bereitet werden.

SOMMERLESEAKTION BIBLIO BINGO

Gar einige Kinder der Grundschule haben sich beim heurigen Lesesommer der Eisacktaler Bibliotheken Geschenke erlesen. Leider konnte heuer keine Abschlussveranstaltung angeboten werden. Somit wurde den Leser*innen bei der Abgabe der Bingo Karte in der Bibliothek ein Geschenk überreicht. Die Kinder freuten sich über ein Gesellschaftsspiel, das sie sich aussuchen durften. Der Lesesommer findet jährlich für die Kinder der Grundschule von Juni bis September statt und ermuntert die Kinder, auch im Sommer ihre Lesekompetenz zu fördern.



KVV-Senioren

Auch wir stehen nicht still...



Vollversammlung der KVV-Senioren am 2. Februar 2020 mit der Vorsitzenden der Senioren Maria Kußbatscher



Herbstfahrt der Senioren auf die Rodenecker Alm am 10. September 2020 – Pfarrer Peter Irsara spricht eine kurze Andacht am Pianer Kreuz.

Bilderrätsel

In der Corona-Zeit, besonders in den Frühjahrsmonaten, hatten viele unserer Bürger, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung bei Spaziergängen oder

Wanderungen eine gute Gelegenheit, einige Besonderheiten in unserer Gemeinde zu entdecken. Zu diesen ausgewählten Bildern sind

alle Interessierten eingeladen, die folgenden Rätselfragen zu lösen.

- 1.) Wie nennt man dieses Felsenloch?
- 2.) Wo finden wir diesen Wasserfall?



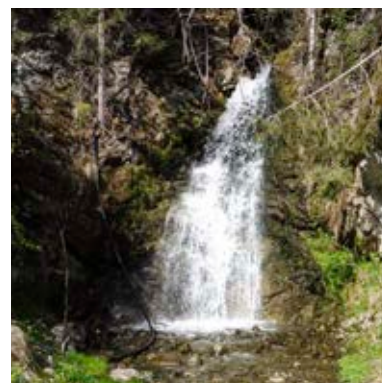
Pustertaler Anzeiger.

Wiesenfest in Bachgart. Wie wir bereits berichteten, hielt die Feiw. Feuerwehr Mühlabach am 22. August in Bad Bachgart bei Mühlabach ein sehr gelungenes Wiesenfest ab. Trotz des anfangs äußerst ungünstig scheinenden Wetters eilten aus Mühlabach und den benachbarten Orten viele hunderte herbei, um teils ihr Scherlein zugunsten der Feuerwehr und der jungen Musik beizutragen, teils sich an Hand der ungemein köstlich arrangierten Spiele und Belustigungen einen vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Besonders zeichnete die Feuerwehr die gräfliche Familie von Rodeneck durch ihren Besuch beim Feste aus. Die Feuerwehrkapelle unter der ausgezeichneten Leitung des H. Lehrers Sparber erfreute allgemein die Zuhörerschaft durch ihr äußerst gediegenes Spiel und das geschmackvoll zusammengestellte Programm. Da gab es Zugpost, Arrest und Polizei, „Schnellphotographie“, eine Wahrsagerin, eine originell eingerichtete Almhütte, worin ein rühriges Trio — Zither, Gitarre und Geige — für Musik auf das vorzüglichste sorgte, und Sennersleute boten süße Biskotte an. Die von den opferwilligen Einwohnern Mühlabachs reich gespendeten köstlichen und oft von vielem Humor zeugenden Feste lockten weiters viele zum normalen, zum russischen und weiten Regeln, zum Taubenschießen, Scharfjagen und zur Stoßbudel an. Feuerwehr und die Musikkapelle können mit ihrer Veranstaltung zufrieden sein, da jeder Besucher außergewöhnlich befriedigt war. Für das höchst treffliche Arrangement gebührt dem rührigen Komitee, Herrn Lehrer Julius Wiegels, Herrn Feuerwehrhauptmann Simon Vertinger, Herrn Gastwirt Rudolf Steger, Herren Pensionsbesitzer Roman Steger und Kaufmann Franz Steger, sowie Ingenieur Josef Dant. Das Reinertragnis beträgt über 2300 Lire.

Vor 100 Jahren – Kurioses aus der „Brixener Chronik“ am 7.9.1920, bereits damals gab es das Wiesenfest in Bachgart (links), unten die „Gründung einer Volksvereinsortsgruppe in Rodeneck“ aus der Chronik am am 19.2.1920 und ganz unten ein Bericht zur „Todeserklärung eines Vermissten u. a.“, veröffentlicht am 10.10.1920 (recherchiert von Werner Silgoner)

Gründung einer Volksvereinsortsgruppe in Rodeneck. Von dort schreibt man uns: Am Faschingdienstag erschien nach dem nachmittägigen Gottesdienst Herr Abgeordneter Malferttheiner bei uns, um für die Volkspartei zu werben. Die Versammlung fand beim Hirschenwirt statt und war sehr gut besucht. Herr Malferttheiner entwickelte in klarer, überzeugender Rede die Notwendigkeit des Eintrittes in die Volkspartei. Auch sonst wurden allerlei schätzenswerte Aufklärungen gegeben. Bei der Gründung der Ortsgruppe wurde Herr Rafreider zum Obmann gewählt.

Rodeneck. (Todeserklärung eines Vermissten u. a.) Der auf dem serbischen Kriegsschauplatz verschollene Peter Schmitt, Oberofnerbauer, ein gebürtiger Terentiner, wurde vom Kreisgerichte in Bozen für tot erklärt, jedoch unter der ausdrücklichen Bemerkung, daß für die noch lebende Frau das eheliche Band noch nicht gelöst sei. Am Montag, 4. Oktober, wurden für den Toterklärten die Seelengottesdienste abgehalten.



Fotos & Text: Alois Faistnauer
(Auflösung auf Seite 33)

Bildungsausschuss

Es wird gerätselt...

KENNST DU DEINE HEIMAT? ►

Der Bildungsausschuss und die Öffentliche Bibliothek Rodeneck brachten den Schüler*innen der 4. und 5. Klasse Grundschule und der 1. und 2. Klasse Mittelschule (Schuljahr 2019–2020) mit einem Spiel unsere Heimatgemeinde näher. Fünf Schüler*innen der Grundschule und der Mittelschule mit der jeweils höchsten Punktzahl wurden mit Preisen belohnt. Hier die schwierigsten Fragen, für die es 10 Punkte gab (Lösung auf S. 33):

Zahlen/Fakten/Dorfleben

1. Wie viele Einwohner hatte Rodeneck am 31.12.2019? 1.095, 1.188 oder 1.262?
5. Das am weitesten unten bewohnte Haus in Rodeneck liegt auf 684 m über dem Meeresspiegel. Wie heißt dieses Haus? Gstraunebner, Haiden oder Pschiet?
6. Das am weitesten oben bewohnte Haus in Rodeneck liegt auf 1.465 m über dem Meeresspiegel. Welches Haus ist das? Kleinegger, Brunnhäusl, Zitzner oder Leitler?

Bildungsausschuss/Bibliothek

9. Wir haben in Rodeneck viele Vereine, Verbände und Organisationen, die im Bildungsausschuss zusammengeschlossen sind, wie viele sind es insgesamt? 22, 32 oder 42?

Kirchliches

14. Wie viele Kirchen und Kapellen, in denen auch Messe gefeiert werden kann, haben wir in der Pfarrei Rodeneck? 9, 10, 11 oder 12?

Geschichtliches

22. Was ist das Wertvollste im Schloss Rodeneck? Der Hochzeitsaal, die Waffenkammer, die Yweinfresken, das Lauterfresserloch oder die alte Schlosskapelle?



Kennst du deine Heimat? v. l. Sofie und Lukas Oberhofer, Matthias Stampfl, Anna Faller, Lena Notdurfter und Marie Pichler (Alexander Stampfl fehlt im Bild) bei der Preisverteilung durch Herbert Weger

GEMEINSAM INS NEUE JAHR

1. Jänner 2020: Organisiert vom Bildungsausschuss beginnt Rodeneck das neue Jahr mit einem gemeinsamen Essen. Das ist eine tolle Tradition und jedes Jahr kommen mehr Familien und Bürger*innen, um gemütlich den Neujahrstag zu feiern. Ein großes Dankeschön dem super Küchenteam!



Tourismusverein

Corona ändert unser touristisches Jahr 2020

RÜCKBLICK

Das Jahr hätte touristisch besser nicht starten können. Im Januar konnte ein Plus von ca. 12 % und im Februar ein Plus von ca. 36 % bei den Nächtigungszahlen im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Frühzeitig wurde dann Mitte März die Saison beendet und die Einreise für Gäste war aufgrund der Grenzsicherungen nicht mehr möglich. Überschattet von Unsicherheit und dem Fortschreiten der Pandemie wurde über soziale Medien, per Telefon und E-Mail Kontakt mit Stammgästen gehalten und auf eine baldige Wiedereröffnung gehofft. Mit kleinen Schritten bereiteten sich dann die Betriebe wieder vor und konnten nach Grenzöffnung Mitte Juni die ersten Gäste begrüßen. Mit 11.139 Nächtigungen im Juli (2019: 19.543) sowie 18.494 Nächtigungen im August (2019: 19.785) konnte wieder Einiges aufgeholt werden, allerdings machen sich die fehlenden Jugend- und Busgruppen in den Zahlen sehr bemerkbar. Alle geplanten Veranstaltungen mussten Corona-bedingt abgesagt werden, einzig die Full Moon Dinner waren in der Zeit vor Corona.

Beim Schneeschuhwandern auf der Rodenecker Lüsner Alm die Seele baumeln lassen (Foto: © IDM Südtirol, Hannes Niederkofler)

VOLLVERSAMMLUNG

Die für gewöhnlich im März stattfindende Vollversammlung des Tourismusverein Rodeneck wurde in diesem Jahr auf den 15. September 2020 verschoben. Dem Rückblick auf das Jahr 2019, welches als absolutes Rekordjahr gilt, folgte die Abstimmung zur Fusion des Tourismusverein Rodeneck mit dem Tourismusverein Gitschberg Jochtal. Bereits seit vielen Jahren arbeiten die beiden Tourismusvereine eng zusammen und eine Fusion ist der nächste Schritt. Der Jahreshauptversammlung ging diesbezüglich eine Informationsveranstaltung voraus, welche den Mitgliedern die verschiedenen Aspekte samt Vor- und Nachteilen veranschaulichte und Platz für offene Fragen schaffte. Durch die formelle Bestätigung der Fusion gliedert sich Rodeneck somit ab 01.01.2021 dem Tourismusverein Gitschberg Jochtal an. Eine eigene Rodenecker Arbeitsgruppe wird sich weiterhin um alle touristischen Belange vor Ort kümmern.

SCHLOSS RODENEGG

Nach einer langen Pause öffnete Schloss Rodeneck am 26. Juli 2020 seine Tore. In der Zeit des Lockdowns wurde zusammen mit einer spezialisierten österreichischen Firma ein Audio Guide erstellt. Mit Hilfe einer App kann seit der Wiedereröffnung das Schloss somit individuell mit dem Audio Guide erkundet werden. Durch das Vermeiden von Menschenansammlungen hat sich dieses System bewährt und die klassischen geführten Besichtigungen, zumindest vorerst, abgelöst. Der Audio Guide ist bei den Besuchern sehr gut angekommen, v.a. Familien mit Kindern empfanden die Führung als sehr entspannt und würden es auf jeden Fall weiterempfehlen. Hier wurde mit Sicherheit ein wichtiger Schritt für die Zukunft gemacht, auch ist die Möglichkeit der Übersetzung in verschiedene Sprachen ein großer Vorteil. Das Schloss Rodeneck beendete am 27. September 2020 die Saison.

FULL MOON DINNER



Aufgrund des großen Anklanges im letzten Jahr, wurde die Rodenecker Lüsner Alm im heurigen Winter insgesamt vier Mal unter dem Schein des Vollmondes bewandert. Das Full Moon Dinner unter der Begleitung von Wanderführerin Anna Volgger wurde am 11.01., 08.02., 06.03. sowie am 07.03. organisiert. Einem kurzen Spaziergang vom Parkplatz Zumis zur Oberhauserhütte folgten ein romantischer Aperitif mit Lagerfeuer sowie eine genussvolle Vorspeise. Anschließend gemeinsame Wande-

rung bis zur Kapelle Pianer Kreuz mit kurzem Innehalten und Abschluss mit Hauptspeise und Dessert in der Roner Alm. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Gitschberg Jochtal hat eine Journalistin an einem der Abende teilgenommen. Der Artikel „Im Mondschein durch Südtirol“ von Mirjam Moll ist im Südkurier erschienen (Reichweite von knapp 400.000 Lesern im Süddeutschen Raum). Wir freuen uns über viele interessierte Genusswanderer im nächsten Jahr!





RODENECKER LÜSNER ALM

Die Rodenecker Lüsner Alm ist nach wie vor ein sehr beliebtes Wanderziel für Einheimische und Gäste und der gut funktionierende Almbus ab dem Bahnhof in Mühlbach fördert die Reduzierung des Verkehrs und ermöglicht eine gemütliche Anfahrt zum Parkplatz Zumis. **Der Almbus verkehrt noch bis einschließlich 1. November 2020. Busfahrpläne unter www.sii.bz.it**

ÖFFNUNGSZEITEN DER HÜTTEN

- **Oberhauserhütte:** geschlossen, Wintersaison: 26.12.2020 bis 28.02.2021, Montag Ruhetag
- **Roner Alm:** bis 08.11.2020, Wintersaison: 18.12.2020 bis Ende März 2021, Kein Ruhetag
- **Rastnerhütte:** bis 01.11.2020, Wintersaison: 20.12.2020 bis Ende März 2021, Freitag Ruhetag
- **Starkenfeldhütte:** bis 08.11.2020, Wintersaison: 25.12.2020 bis 05.04.2021, Dienstag Ruhetag
- **Kreuzwiesenalm:** bis 01.11.2020, Wintersaison: 26.12.2020 bis Anfang März 2021 (11.01. bis Anfang März außer in der Faschingszeit nur am Samstag, Sonntag und Montag geöffnet)

BE UP TO DATE



Rodeneck ist auch auf Facebook und Instagram vertreten. Folgt uns, um über anstehende Veranstaltungen oder sonstige News bestens informiert zu sein!

Initiative

Waldkindergarten in Rodeneck

Wann? Ab dem Schuljahr 2021/2022. Von September bis Juni laut Schulkalender. Von Mo. bis Fr.von 7:30/8:30 (Gleitzeit) Uhr bis 12:30 Uhr.

Wo? Im Wald vom Baumannhof, St. Pauls, Rodeneck; ca. 1 km von Mühlbach entfernt, oberhalb der neuen Handwerkerzone.

Für wen? Betreuung für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Die Kinder werden von Angela Palfrader und weiteren Mitarbeiter/innen betreut.

Ort? Die Kinder verbringen den Vormittag im Wald. Bei Regentagen und bei großer Kälte steht ein Raum zur Verfügung.

Was? Es wird gespielt, gesungen, getanzt und gebastelt. Es werden Geschichten erzählt und zusammen der Wald entdeckt. Die Lebensfreude wird gestärkt, die Motorik und Geschicklichkeit gefördert und der Kreativität freien Lauf gelassen.

Kosten pro Kind? Bei 5-Tage-Woche 9 Raten zu 252 € Mindestpreis, 267 € ermäßigter Preis bzw. 282 € Normalpreis. Bei 3-Tage-Woche 9 Raten zu 138 € Mindestpreis, 153 € ermäßigter Preis bzw. 168 € Normalpreis. Es gibt 3 Preise, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Dadurch kann jede Familie entscheiden, welcher Preis für sie angemessen ist.

Anmeldung? ab sofort bis zur Erreichung der Höchstteilnehmerzahl (18 Kinder).

Angela Palfrader ist Mutter und ausgebildete Musiklehrerin. Ihre Liebe zu den Kindern entdeckte sie in der 10-jährigen Erfahrung an den Musikschulen des Landes Südtirol. Die Idee entstand durch das Heranwachsen ihres Sohnes und die Liebe zur Natur.

Kontakt:

Tel. 345 522 52 14,
angelapalfrader@hotmail.com



Freiwillige Feuerwehr

Vollversammlung mit Neuwahlen



[1] Dank an Hubert Silgoner und Josef Mair [2] Dank an Kassier Othmar Pranter
[3] Der neue Ausschuss: Florian Silgoner, Matthias Lechner, Georg Faller, Florian Nothdurfter und Daniel Hofer

Am Samstag 7. März fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der FF Rodeneck unter den damals geltenden Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Covid-19 statt.

Die Feuerwehr Rodeneck blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück: 1.858 geleistete Stunden, 8 Schulungen an der Landesfeuerweherschule, diverse Veranstaltungen und 79 verschiedene Einsätze. Dazu zählten unter anderem die ergiebigen Schneefälle im November. Dabei wurde von den Wehrmännern Großes geleistet. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen des Kommandanten, seines Stellvertreters und der drei Ausschussmitglieder.

Nach 20 Jahren als Kommandant stellte sich Hubert Silgoner nicht mehr der Wahl. Zu seinem Nachfolger wurde **Georg Faller** gewählt. Auch Josef Mair stand nach seiner 15-jährigen Funktion als Kommandant-Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung. An seine Stelle wurde **Matthias Lechner** gewählt. In den Ausschuss gewählt wurden Florian Silgoner, Florian Nothdurfter und Daniel Hofer.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden einige Feuerwehrmänner für die langjährige Mitgliedschaft geehrt:

➤ **Ehrenabzeichen in Bronze für 15 Jahre: Martin Mantinger und Josef Rastner**

➤ **Ehrenabzeichen in Silber für 25 Jahre: Hubert Winkler und Wolfgang Amort**

➤ **Ehrenabzeichen in Gold für 40 Jahre: Josef Mair**

Ein besonderer Dank wurde **Othmar Pranter**, der nach seiner 35-jährigen Tätigkeit als Kassier zum **Ehrenmitglied** ernannt wurde, ausgesprochen. Einen großen Applaus gab es ebenso für **Johann Oberhauser** für fast 30 Jahre Gerätewart und für Schriftführer **Siegfried Plaikner**, der dieses Amt seit 1998 innehat.

Im Anschluss bedienten sich alle Anwesenden am großartig vorbereiteten Buffet, womit die Vollversammlung abgeschlossen wurde.

Ehrenzeichen-Verleihung an Hubert Winkler, Martin Mantinger, Wolfgang Amort und Josef Rastner



ASFC Rodeneck – Sektion Judo

Judo in Corona-Zeiten



Die Pusterer Judokas in Lignano

INTERNATIONALES WINTERCAMP IN LIGNANO

Voller Motivation starteten 7 Rodenecker Nachwuchskämpfer zum internationalen Trainingslager in Lignano. Vom 4. bis 6. Jänner schwitzten sie gemeinsam mit insgesamt 1.166 Sportlern im Jugend- und Erwachsenenbereich. In vielen Trainingskämpfen entwickelten sie sich weiter und bekamen Techniktrainingseinheiten von einigen der besten Judokas der Welt. „Gemeinsam wachsen um immer stärker zu werden“, war das Ziel unserer Nachwuchskämpfer, welches sie auch erreichen konnten.

TROFEO ITALIA IN LIGNANO

Am 24. Jänner startete der vollbe-packte Bus des ASFC Rodeneck nach Vicenza, wo ein Gemeinschaftstraining absolviert wurde. Am Tag darauf ging es zu einem der größten Nachwuchsturniere in Italien, dem

Trofeo Italia der Altersklasse U18 in Lignano. Auf 6 Wettkampfflächen ging es um die begehrten Medaillen. Für Rodeneck am Start waren Leonie Balzarek (Mühlbach) und Alexandra Dunarovaia. Beide konnten, bei ihrem ersten Turnier auf so hohem Niveau, wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Es reichte bei beiden allerdings für keine Platzierung.

JUDO IN CORONA-ZEITEN

Die gemeinsame Trainingszeit war zwar durch Corona gestoppt worden, doch ließen es sich viele Athleten nicht nehmen, trotzdem zu trainieren. Dreimal wöchentlich wurden in den Monaten März, April und Mai Einzeltrainingsprogramme an die Athleten geschickt, die einige sehr fleißig absolvierten und sich so körperlich fit hielten. Nach der ersten Öffnung organisierten sich Jugendliche aus dem Verein selbstständig und machten einige gemeinsame Radtouren. Im Juli kamen erste gute Nachrichten aus

Rom und erste Trainings konnten wieder im Jugend- und Erwachsenenbereich, unter Einhaltung strenger Richtlinien, durchgeführt werden. Nun wartet die Sektion Judo gespannt auf die neuen Richtlinien und hofft, den Auflagen entsprechend, auch in der Saison 2020/21 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sportliche Aktivitäten bieten zu können.

Jimmy Mair im Bodenkampf beim Trainingslager in Lignano (Jänner 2020)



Vereinsübergreifend

Ronegga 10-Kompf

DIE ERSTEN 10	GESAMT	BALL- WURF	LATTL SCHIASSN	TOR- WOND	WEITN- KEGL	SCHOL- TOFLKEGL
Walter Mutschlechner	284,1	100,1	29	15	60	80
Günther Widmann	262,2	1	60	1	100,1	100,1
Meinrad Fischnaller	185	80	1	50	4	50
Maximilian Oberhauser	175,1	16	100,1	1	18	40
Gerold Lechner	175	50	80	4	40	1
Martin Volgger	162	40	40	80	1	1
Florian Silgoner	140	29	18	60	1	32
Thomas Überbacher	124	36	24	1	50	13
Michael Unterfrauner	120	1	32	50	36	1
Florian Ploner	113,1	1	1	1	100,1	10

Auch heuer findet der „Ronegga 10-Kompf“ statt. Nach 2018 (35 Teilnehmern) und 2019 (72 Teilnehmern) konnte 2020 mit 86 Teilnehmern gestartet werden.

Der Beginn des Wettkampfes mit seinen 10 Disziplinen konnte mithilfe der Vereine nach anfänglichen Corona-bedingten Schwierigkeiten unter Einhaltung der Bestimmungen auf Anfang August festgesetzt werden. Nach den bisher fünf ausgerichteten Spielen (Lattlschiassn, Ballwurf, Weitnkegl, Torwondschiasn, Scholtoflkegl) gilt es nun, sich auf die zweite Hälfte des Turniers zu konzentrieren. Derzeitiger Tabellenführer ist Walter Mutschlechner, dicht gefolgt von Günther Widmann.

Die ausstehenden fünf Spiele sind Kuhlmechn, Bierkrugschiabm, Dart, Kegeln und Schiasn. Das Finale wird wieder das Dorfschießen des Schützenvereines sein mit anschließender Ehrung des Gewinners des „Ronegga 10-Kompfes 2020“!

- [1] Ballwurf: Walter Mutschlechner
 [2] Lattlschiassn: Maximilian Oberhauser
 [3] Torwond schiasn: Martin Ellecosta
 [4] Weitnkegl: Florian Ploner
 [5] Weitnkegl: Günther Widmann
 [6] Scholtoflkegl: Günther Widmann

Die schönen Sachpreise wurden von Gerold Lechner überreicht.



ASFC Rodeneck

Neue Sektion Dart stellt sich vor

Nachdem man seit zwei Jahren immer wieder zusammen Dart spielt, kleinere Turnier veranstaltete oder auch daran teilnahm, wie z. B. im August 2019 in Natz, wo man die ersten 8 Plätze nach Rodeneck holte, wuchs der Wunsch nach einem eigenen Club.

Anfang dieses Jahres trafen sich 19 dartbegeisterte Rodenecker um über eine Gründung zu diskutieren.

Da man beim Amateursport- und Freizeitclub auf helfende Hände stieß, konnte Anfang Februar die „Sektion Dart“ mit Sektionsleiter Manuel Lechner gestartet werden.

Nun brauchte es noch geeignete Räumlichkeiten, um an Dartmeisterschaften teilnehmen zu dürfen.

Nach Anfrage beim Pfarrgemeinderat, durfte der alte, leer stehende Jugendraum genutzt werden.

Nach einigen kleineren Umbauten, konnten auch schon die ersten Trainings beginnen. Mitte Juli begann die Qualifikation für die Cricket-Italienmeisterschaft vom 18.-20. September in Caorle, die aber leider aufgrund von Corona verschoben wurde. Rodeneck trat mit 6 Teams an und konnte sich gleich mit zwei qualifizieren.

Gerade findet die Vorbereitung auf die

„501 Meisterschaft“ im Oktober statt, bei der der DC Rodeneck mit drei Mannschaften starten wird.

Ergebnisse und Neuigkeiten werden im Schaufenster vor dem Vereinshaus oder auf der Facebook-Seite „Dartclub Rodeneck“ immer wieder bekannt gegeben.

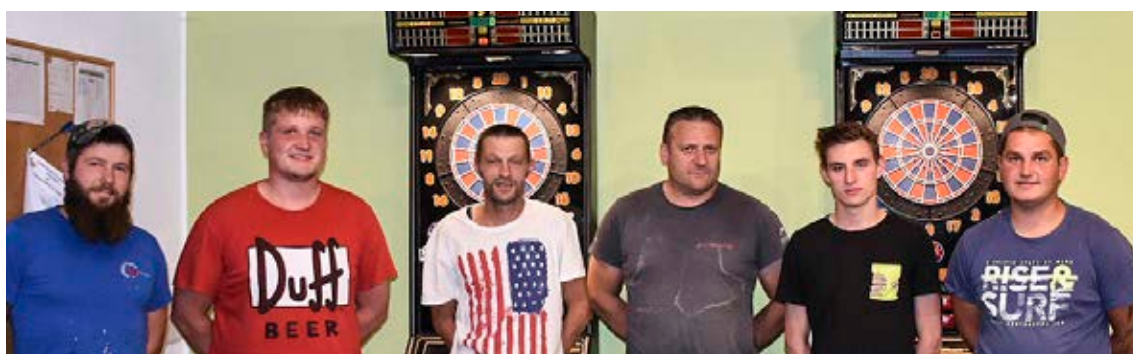
Die Einweihung des neuen Dartraumes kann Corona-bedingt erst 2021 stattfinden. Dazu ist ein kleines Dorfturnier geplant.

Der DC Rodeneck möchte sich hiermit bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken!

DC Rodeneck
Bullkings



DC Rodeneck
Darthunters



DC Rodeneck
Stosstrupp



Volksbühne

Immer weiter!

THEATERAUFFÜHRUNG: „DIE LUSTIGE BRAUTNACHT“

Nach intensiver Probenarbeit hieß es am 11. Jänner 2020 „Vorhang auf“ zur Premiere. Unter der Regie von Helmut Achmüller wurde ein lustiger Dreiakter zum Besten gegeben. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Klaus Faller, Vizebürgermeisterin Irmgard Santer Testor, Bezirksobmannstellvertreter Renè Mair und Vertreter verschiedener Bühnen folgten der Einladung. Auch bei den weiteren Aufführungen am 12., 15., 18. und 19. Jänner 2020 konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen und ihnen ein paar Stunden Heiterkeit bieten. Bei der letzten Aufführung beehrten uns die Theaterfreunde aus Gais und aus unserer Partnergemeinde Gnadenwald mit ihrem Besuch. Gemeinsam mit ihnen durften wir den Abschluss der diesjährigen Theatersaison feiern.

VOLLVERSAMMLUNG

Nach der Corona-bedingten Pause wurde die Vollversammlung erst am 25. Juli 2020 im Raiffeisensaal unter strenger Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen wie Fiebermessen, Desinfizieren der Hände und Einhaltung



Die Mitwirkenden: Sonja Oberhofer, Hildegard Faistnauer, Siegi Tauber, Werner Widmann, Helmut Achmüller, Thomas Amort und Daniela Testor

der Abstände – auch bei Tischen und Stühlen – abgehalten. Als Ehrengast begrüßten wir Bürgermeister Klaus Faller. Nach Verlesung des Protokolls, des Tätigkeitsberichtes und des Kassaberichtes folgte die Neuwahl des Kassiers. Nachdem Bernadette Kofler ihr Amt aus privaten Gründen niederlegte, wurde Christian Mair einstimmig zum Kassier gewählt. In seinen Grußworten betonte Bürgermeister Klaus Faller, dass gerade in Krisen-



Losglück für Alois Faistnauer



Die Mitglieder unserer Bühne in ihren neuen Vereinsjacken am 15. September 2020

zeiten die sozialen Kontakte jeder Art auch innerhalb des Theatervereins gepflegt werden sollen. Für ihre langjährige Tätigkeit bei der Volksbühne wurden Martina Rieder Prosch und Josef Widmann mit einem kleinen Geschenk geehrt.

Um die Versammlung ein wenig aufzulockern, wurde ein Gutschein im Wert von 30 € (Spender Helmut Achmüller) verlost. Der Bürgermeister zog eine der Mitgliedskarten und Alois Faistnauer war der glückliche Gewinner. Anschließend gab es ein paar gute „Kosterler“, vorbereitet von Jolanda Hinteregger aus Lüssen.

BERGWANDERUNG ZUM ASTJOCH

Da ein Ausflug als Busfahrt im heurigen Sommer nur beschränkt möglich war, beschloss der Ausschuss eine Bergwanderung zum Astjoch am 2. August. Eine kleine Gruppe von Wanderern erreichte am späten Vormittag das Ziel. Nach kurzer Rast ging es zurück zur Roner Alm zum Mittagessen, zu dem sich weitere Mitglieder unserer Bühne gesellten. Beim schmackhaftem Essen und in geselliger Runde ging ein wunderbarer Nachmittag zu Ende. Schön war's!



Gute Laune am Gipfelkreuz des Astjochs

VORSCHAU AUF DIE KOMMENDE THEATERSAISON

Trotz der zur Zeit herrschenden Umstände planen wir mit Zuversicht für die nächste Spielsaison. Allerdings nicht mit einem Theaterstück, sondern mit einem ebenso abendfüllenden „Sketch- und Einakter-Abend“, um das Theaterleben weiterzuführen. In Kürze beginnen die Proben dazu.

Jeder, der Theaterluft schnuppern möchte – auch Neulinge – und mit einer kleinen Rolle dabei sein möchte, kann sich beim Obmann Helmut Achmüller, Tel. 335 641 10 10, melden.

ERNEUERUNG BÜHNENTECHNIK

Sicher hat schon mancher unserer Bürger in den letzten Wochen den regen Betrieb vor dem Vereinshaus beobachtet. Es hat sich dort Einiges getan. Die schon lange geplante, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, Erneuerung der Bühnentechnik wie Austausch der Paneelen, Neumontage von Beleuchtungskörpern, usw. wurde von spezialisierten Firmen ausgeführt. Ziel dieser Erneuerung ist eine zeitgemäße und auch gut funktionierende Bühnenausstattung.



Gratulieren in der Corona-Zeit 2020 – Ehrung von Martina bei der Vollversammlung im Juli

Auflösungen Bilderrätsel von Alois Faistnauer S. 24:
 1.) Feisenloch: Die „Huntnskirche“ – der Begriff soll aus dem keltischen stammen und „Jägerloch“ bedeuten.
 2.) Wasserfall: Den „Steigbachfall“ finden wir in St. Pauls.
Auflösung der Rätselfragen des Quiz vom Bildungsausschuss von S. 25: 1.) 1.262; 5.) Haiden; 6.) Brunnhäusl; 9.) 32; 14.) 11; 22.) Yveinfresken

Schützen

Trotz Corona vieles umgesetzt

SÜDTIROL KANN

Zusammenhalten für eine bessere Zukunft

Auch wenn Corona das alltägliche Leben durcheinander brachte, so arbeitete der Südtiroler Schützenbund auch während dieser schwierigen Zeit an verschiedenen Aktionen, welche landesweit von den Kompanien mitgetragen wurden. Für den Sommer konzentrierte man sich auf die Wirksamkeit der Aktion „Südtirol kann“. Grundelement ist ein Manifest, welches von zahlreichen Bundesmitgliedern verfasst wurde, um neue Lösungsvorschläge aufzuzeigen, wie die Zukunft unseres Landes noch besser gestaltet werden kann. Höhepunkt der Initiative war die Protestaktion Anfang Juli in Bozen, bei der dem Landtagspräsident Josef Noggler 35 Pakete für die Südtiroler Landtagsabgeordneten überreicht wurden. Bei seiner kurzen Ansprache sagte Landeskommandant Jürgen Wirth Anderlan: „Es steht uns nicht zu, unsere Politiker zu kritisieren, wohl aber steht es uns zu, die Zukunft unserer Heimat mitzugestalten.“ Auch die Schützenkompanie Rodeneck beteiligte sich an der Aktion für eine gemeinsame Zukunft mit Tradition und Weitsicht. Die Broschüre mit dem Titel „Südtirol ist wieder ein Teil Österreichs“ liegt in der Gemeinde auf und kann von der Bevölkerung dort mitgenommen werden.

ANDREAS-HOFER-FEIER

Feierliche Eröffnung des neuen Museums zu Ehren des Sandwirtes

Auch wenn der Andreas-Hofer-Gedenktag alle Jahre im Februar gefeiert wird, so war die heurige Ausgabe in Mantua doch etwas ganz besonderes. Nach mehrjähriger Planungs- und Bauphase war es im Februar soweit: Das Andreas-Hofer-Museum in Mantua wurde feierlich seiner Bestimmung übergeben. Zu diesem Anlass durfte der Schützenbezirk Eisacktal nicht nur

bei der Eröffnung mitwirken, sondern stellte voller Stolz auch die Ehrenformation für dieses denkwürdige Ereignis. Es erwarteten uns zwei Tage voller Emotionen im Dienst des Vaterlandes, bei dem die Gemeinschaft zwischen Nord- Süd- und Welschtirol im Mittelpunkt stand. Am ersten Tag eröffneten die Landeshauptleute der drei Euregio-Länder gemeinsam die neue Andreas-Hofer-Gedenkstätte in Mantua, wo mit über 200 Exponaten an den Tiroler Freiheitskämpfer erinnert wird. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Gedenkens an den vor 210 Jahren von den Franzosen exekutierten Passeirer Freiheitshelden Andreas Hofer. Nach der Aufstellung, Frontabschreitung und dem Einmarsch zelebrierte Schützen-Landeskurat Christoph Waldner OT den Gedenkgottesdienst beim Denkmal im Andreas-Hofer-Park und begeisterte mit eindringlichen Botschaften für eine friedvolle Zukunft ohne Unterdrückung. Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzner hielt die Gedenkrede und betonte, dass es eine Herausforderung sei, über den Helden, den Menschen und den Verlierer Andreas Hofer zu reden. „Viele Historiker haben sich mit der Person Andreas Hofer auseinandergesetzt“, sagte sie. „Sie alle wollten seine Courage, seine Haltung, seine Handlungen verstehen und erklären. Manche haben alles, was er tat, ins Lächerliche



Bei der Andreas-Hofer-Feier in Mantua

gezogen. Sie hätten Andreas Hofer als naiven, gläubigen Menschen, als einfachen Viehhändler oder als Trinker in der eigenen Gaststube abgestempelt. Dieses Bild sei entschieden falsch, andererseits behaupte auch niemand, dass Hofer ein Heiliger gewesen sei.“ Krönender Abschluss der Gedenkzeremonie war die Kranzniederlage am Denkmal, zudem wurde eine Ehrensalve abgefeuert.

Zusammen mit unseren Kameraden ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Mittagessen ausklingen, bevor wir wieder die Heimreise antraten.

FEUER FREI BEIM RUNDENWETTKAMPF 2020

Wie alle Jahre fand heuer wieder der alljährliche Rundenwettkampf der Schützen und Marketenderinnen des Schützenbezirks Eisacktal statt. Dabei messen sich die verschiedenen Mannschaften in mehreren Kategorien, wobei der Wettkampf auch ideale Vorbereitung für das Bezirksschießen ist. Nachdem die Schützenkompanie Rodeneck bereits seit 1997 sehr erfolgreich am Wettbewerb teilnimmt,

Schießreferent des Bezirks Brixen Daniel Unterthiner (links) und Bezirksmajor Florian Lechner (rechts) übergeben im Rahmen des Bezirkstages in Brixen an Hptm. Andreas Silgoner die Wandertrophäe für den Gewinn des Rundenwettkampfes.





Im Bild der neue Ausschuss, v. l.: Fähnrich Albin Volgger, Fahnenleutnant Manuel Widmann, Oberleutnant Hannes Rabensteiner, Hptm. Andreas Silgoner, Leutnant Stefan Mutschlechner, Leutnant Klaus Silgoner, Oberjäger Martin Ellecosta und Kassier Hubert Winkler

galt es auch heuer wieder für die 1. Mannschaft der Gruppe A die ausgezeichneten Ergebnisse der letzten Jahre zu verteidigen. Neben der 1. Mannschaft mit Andreas Silgoner, Florian Widmann, Klaus Silgoner, Helmuth Weissteiner, Hubert Winkler und Wolfgang Amort wurde wieder, nach dem Aufstieg im letzten Jahr, eine 2. Mannschaft in derselben Kategorie gemeldet, damit unser Nachwuchs die Chance bekommt, sich im Schießsport zu üben und sich somit mit den Besten zu messen. Die Kompanie erfüllt die erfolgreiche Teilnahme mit großem Stolz, da der Schießsport in Rodeneck bereits eine sehr lange Tradition aufweisen kann. So stellte Werner Amort bereits sechs Mal den Bezirksmeister, wobei er sich den Titel ein Jahr mit Hubert Winkler geteilt hat, da dieser dieselbe Ringzahl erreichte. Besonders erwähnenswert ist die konstante Siegesserie der 1. Gruppe rund um Hauptmann Andreas Silgoner, Werner Amort, Oswald Unterhuber

und Hubert Winkler, welche den Rundwettkampf von 2000 durchgehend bis 2011 beherrschte und jedes Jahr als Sieger des Wettkampfes hervorging. Nach einigen 2. und 3. Plätzen dominierte die Gruppe in den Jahren 2013, 2016 und 2020 erneut den Wettkampf und ließ der Konkurrenz somit keine Chance.

NEUE KOMMANDANTSCHAFT

Für ein Vaterland mit Weitblick und Tradition – Anfang Februar wählte die Schützenkompanie Rodeneck ihre neue Kommandantschaft mit drei neuen Mitgliedern. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den scheidenden Mitgliedern **Oswald Unterhuber, Florian Widmann** und **Ewald Widmann** für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienst der Kompanie bedanken und hoffen auch in Zukunft auf ihre helfende Hand für Glaube, Liebe und Vaterland. Dem neuen Ausschuss wünschen wir viel Kraft und Tatendrang für die Zukunft, um anstehende Aufgaben mit viel Freude und Weitblick zu meistern.

Ein weiterer Ausschnitt „Schicksal ’39“ aus unseren Gesprächen mit den Überlebenden von Rodeneck aus der Zeit der Option:

TEIL 2: „SIE HOBM INS OLLA NORRAT GIMOCHT“

Die Südtiroler Bevölkerung wurde vor die Wahl gestellt, das Land zu verlassen oder die Spielregeln der Italiener zu befolgen, wobei eine Entscheidung darüber meist sehr schwer fiel. Zunehmend trennten sich Familien im Streit, da nicht jeder derselben Auffassung war und die Meinung über Dableiben und Gehen sehr stark auseinander ging. Oftmals war es dann das Familienoberhaupt, welches für seine Familie eine Entscheidung treffen musste, ohne jedoch zu wissen, ob man in der Ferne zum Besseren kommt oder ob es doch zu Hause besser gewesen wäre.

FESTE MUSS MAN FEIERN WIE SIE FALLEN

Die Schützenkompanie gratuliert zum Halbrunden: Am 17. August feierte Gründungsmitglied Ludwig Oberhauser (Kranta-Ludwig) seinen 85. Geburtstag. Ludwig gründete im Jahr 1958 zusammen mit weiteren Kameraden die Schützenkompanie Rodeneck und war prägendes Bild der zahlreichen Wiedergründungen der verschiedenen Kompanien im Land. Mit viel Einsatz, Glaube und Liebe zum Vaterland unterstützte er stets seine Kompanie und war immer zur Stelle,

wo Hilfe benötigt wurde. Bis ins hohe Alter nahm er regelmäßig an Prozessionen und Ausrückungen teil, bevor er gesundheitsbedingt etwas kürzer treten musste und jüngeren Mitgliedern den Vortritt ließ. Wir wünschen Ludwig noch zahlreiche gesunde Jahre und sind stolz, in seine Fußstapfen für unsere Heimat, unsere Tradition und unseren Glauben treten zu dürfen.

Schützenhauptmann Andreas Silgoner mit dem Kranta-Ludwig an seinem 85sten



Skifahren für ALLE

LASSEN SIE SICH DIESE EINMALIGE GELEGENHEIT
NICHT ENTGEHEN UND ERWERBEN SIE IHREN
SAISONSKIPASS FÜR DEN WINTER 2020/21
VOM 01.10. BIS EINSCHLIESSLICH 31.10.2020!

Die Erfolgsgeschichte Skifahren für ALLE

der letzten drei Winter wird im Konsortium Gitschberg Jochtal – Brixen auch in der kommenden Saison fortgeführt. Mit der Aktion Skifahren für ALLE wurde der Grundstein gelegt, dass das Skifahren auch für die nächsten 50 Jahre die Wintersportart Nummer eins bleibt. Der Saisonpass kann in den Skigebieten Gitschberg Jochtal & Plose sowie bei den Dorfliften von Villnöss, Feldthurns, Lüssen & Terenten genutzt werden. Die Preise sind mit keiner anderen Ermäßigung kumulierbar.

WICHTIG // Das sollten Sie nicht vergessen!

- Personalausweis
- Saisonpass 2019/20
(bei Verlust € 5 Unkostenbeitrag)
- Aktuelle Familienbogen für Family Ticket

Jede Person, auf die der Saisonpass ausgestellt wird, muss anwesend sein.



BRIXEN
PLOSE

	ALTER	GEBURTSDATUM	Skifahren für ALLE vom 01.10. – 31.10.20	VORVERKAUF bis 19.12.20	NORMAL-VERKAUF ab 20.12.20
Supersenioren	70+	Geb. am oder vor dem 27.11.1950	€ 299,00	€ 340,00	€ 370,00
Senioren	70–60	Geb. zw. 28.11.1950–27.11.1960	€ 299,00	€ 400,00	€ 450,00
Erwachsene	60–25	Geb. zw. 28.11.1960–27.11.1995	€ 299,00	€ 440,00	€ 500,00
Jungbürger	25–16	Geb. zw. 28.11.1995–27.11.2004	€ 199,00	€ 260,00	€ 310,00
Jugendliche	16–11	Geb. zw. 28.11.2004–27.11.2009	€ 149,00	€ 180,00	€ 210,00
Kinder	11–0	Geb. am oder nach dem 28.11.2009	€ 15,00	€ 120,00	€ 160,00
Family Ticket (inkl. Kinder geb. am oder nach dem 28.11.1995)		Max. Betrag pro Familie (= nur Familienmitglieder, welche auf dem aktuellen Familienbogen aufscheinen)	€ 899,00	€ 1.099,00	€ 1.199,00

Informationen und Öffnungszeiten Verkaufsstellen:

Vals ☎ 0472 547 113 & Meransen ☎ 0472 520 322: Täglich geöffnet von 8–12 & 13–17 Uhr

St. Andrä ☎ 0472 200 433: Täglich geöffnet von 8–12 & 13–17 Uhr, außer an folgenden Tagen: 24.10.20, 25.10.20 & 31.10.20.

